

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 587. Abend-Ausgabe.

Montag, den 17. Dezember.

48. Jahrgang. 1900.

Was Dein Wort zu bedeuten hat, erfährst Du durch den Widerstand, den es erweckt.

M. v. Gerner-Giesendach.

(N. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Die Göttin des Glücks.

Roman von Reinhold Grimm.

„Ah, der verrückte Bildhauer,“ sagte er gleichgültig. „Und ich — wissen Sie, was ich soeben gethan habe?“

„Nein,“ erwiderte sie lächelnd. „Wie könnte ich das errathen?“

„Unter dem Siegel der Verschwiegenheit natürlich: ich habe eine Wohnung gemietet.“

„Wie? doch nicht in dem prächtigen Hause, aus dem ich Sie kommen sah?“

„Finden Sie, daß es ein leidlich anständiges Haus war? — Nun, das freut mich. Ich hatte schon so meine Bedenken.“

„Sie sehen mich überrascht. Sind Sie denn nicht noch ein ganzes Jahr an Ihre jetzige Wohnung gebunden?“

„Ah, was thut das? Man zahlt eben die Miete und geht aus. Uebrigens tritt der Vertrag für das neue Quartier erst am 1. Oktober in Kraft. Ich denke, es wird ein recht behagliches Heim werden. Nicht zu groß und nicht zu klein. Sehn Zimmer, ein Saal und ein allerliebster Wintergarten. Die Räume für die Dienerschaft natürlich nicht eingerechnet.“

„Wie, Herr von Nestor? Und eine solche Wohnung haben Sie fest gemietet?“

„Ja. Vorläufig indessen nur auf fünf Jahre. Sie sind erstaunt, daß ich meine Absichten geändert habe, nicht wahr? Als ehemaliger Landwirth hätte ich nach Ihrer Meinung vielleicht besser gethan, mich nach einem passenden größeren Besitz umzusehen. Ich habe ja auch lange geschwankt. Aber wenn man in meinen Jahren ist, möchte man doch endlich einmal anfangen, das Leben zu genießen. Gearbeitet habe ich nachgerade genug; jetzt sehne ich mich nach einer behaglichen Ruhe.“

„Sie rechnen also mit Bestimmtheit darauf, daß die Wedeking'sche Angelegenheit bis zum ersten Oktober zu Ihren Gunsten geregelt sei?“

„Aber das ist doch außer Zweifel. Dieser Regierungs-Affessor müßte ja geradezu ein Idiot sein, wenn er es nach der Auffindung jenes Briefes überhaupt noch auf einen Prozeß ankommen ließe.“

„Und wenn Ihre Erwartung Sie täuscht, wird Ihnen der eben geschlossene Mietvertrag dann nicht große Verlegenheiten bereiten?“

Herr von Nestor lächelte und schwenkte mit anmuthiger Handbewegung seinen dünnen Regenschirm.

„Man kommt nicht in Verlegenheit, liebes Fräulein Hanna, wenn man eine Million sozusagen schon in der Tasche hat. In solchem Fall findet man immer hilfreiche Nebenmenschen, die einem mit Vergnügen beistehen.“

„Aber Sie werden Ihrer Frau und Ihrer Tochter jedenfalls noch nichts davon sagen?“

„Bei Leibe nicht. Diese Ueberraschung erspare ich mir auf später. Inge hat ja eine wahre Heidenangst vor dem

Reichwerden. Und meine arme kränkliche Frau steht leider ganz unter dem Einfluß des närrischen Mädchens.“

„Haben Sie mit Inge neuerdings über die Angelegenheit gesprochen?“

„Gott bewahre! Ich hüte mich weislich, es zu thun. Heute früh fragte sie mich nur, ob bereits eine Antwort von dem Anwalt unseres Gegners eingelaufen sei. Und da sagte ich natürlich nein, obwohl ich ja wußte, daß der junge Wedeking heute hier eintrifft und daß wir vielleicht vor Sonnenuntergang den Vergleich unterzeichnet haben.“

„Sie haben über die eigentlichen Gründe Ihres sonderbaren Benehmens also noch immer nichts erfahren?“

„Gar nichts — es ist mir geradezu ein Räthsel. Und weshalb sollte ich mir viel den Kopf darüber zerbrechen, da die Dinge ja doch ihren Gang nehmen werden. Was wird es am Ende sein? Eine nervöse Depression — nichts weiter! Es haben eben leider nicht alle jungen Mädchen Ihre prachtvolle Konstitution, mein liebes Fräulein Hanna!“

„Sie wissen, daß Sie mir keine Komplimente machen sollen, Herr von Nestor — nicht einmal über meine Gesundheit.“

„Sie sind grausam, mein theuerstes Fräulein; denn wie soll man Ihnen die Wahrheit sagen, ohne daß es wie ein Kompliment ausfieht? — Uebrigens habe ich die Absicht, wenigstens einen Theil des Winters mit meinen Damen im Süden zu verbringen. Inges Hochzeit darf keinesfalls früher als im März oder April stattfinden. Darf ich Sie einladen, uns auf der Reise nach Italien Gesellschaft zu leisten?“

Hanna lächelte ein wenig.

„Ich fürchte, Herr von Nestor, daß ich durch meine eigenen Angelegenheiten verhindert sein werde, diese lebenswürdige Einladung anzunehmen. Aber da kommt eine Pferdebahn, die ich zur Heimfahrt benutzen möchte. Ich bemerke eben, daß es spalter geworden ist, als ich geglaubt.“

Sie gab ihm die Hand und eilte leichtfüßig dem Wagen entgegen, während er mit abgezogenem Hute stehen blieb, bis sie im Innern des Fahrzeuges verschwunden war. Dann schlenberte er gemächlich einer Weinstube zu, wo man ihm Kredit gewährte, seitdem er den Wirth überzeugt hatte, daß die Auszahlung der streitigen Million nur noch eine Frage von Tagen oder Wochen sein könne.

Als Hanna zweimal rasch nach einander die Wohnungsglocke gezogen hatte, wurde ihr nicht von Frau Helmüller, sondern von dem Bureauvorsteher ihres Bruders geöffnet. Der dürre Jüngling machte ein äußerst wichtiges Gesicht und flüsterte mit einer bezeichnenden Gebärde nach der Thür des Privatcabinetts:

„Der Herr, von dem gnädiges Fräulein gestern sprachen, ist schon seit einer halben Stunde drinnen bei dem Herrn Rechtsanwalt. Und ich glaube sogar, er wird gleich fortgehen, denn ich hörte soeben, wie die Stühle gerückt wurden.“

Hanna war unangenehm überrascht. Sie hatte gehofft, die Unterhaltung zu belauschen, und sie war nicht darauf gefaßt gewesen, daß der Regierungs-Affessor sich schon so früh am Morgen einfänden würde. Einen Augenblick war sie unschlüssig, ob sie nicht geradezu hineingehen sollte. Aber die Entscheidung blieb ihr erspart, denn schon wurde die Thür geöffnet und Bernhard geleitete seinen Besucher hinaus.

Der Korridor war nur schwach erhellt, aber aus dem Rabinett des Rechtsanwalts fiel ein breiter Strom vollen

Tageslichts gerade auf die Stelle, wo Hanna stand. Der

Heraustrretende, ein hochgewachsener, breitschultriger Mann, den man seiner straffen Haltung nach für einen Offizier in Civil hätte halten können, mußte ihrer nothwendig sofort ansichtig werden. Er war noch im Gespräch mit ihrem Bruder begriffen gewesen; aber in dem Moment, da sein Blick sie streifte, brach er mitten in seiner Rede ab, und die Bewegung, mit der er den hübschen blonden Kopf zurückwarf, schien die größte Ueberraschung auszudrücken. Hannas weit geöffnete Augen aber waren mit einem so seltsamen, grenzenlos erstaunten Ausdruck auf ihn gerichtet, daß Bernhard dies unverwandte, durchdringende Anstarren eines fremden Mannes mit lebhaftem Mißvergnügen als ein geradezu unschickliches Benehmen seiner Schwester empfand.

Am liebsten hätte er wohl gesehen, daß der Andere sich einfach entfernt hätte. Da er aber wie angewurzelt stehen blieb, ließ sich die Förmlichkeit einer Vorstellung nicht wohl umgehen. Doch bewirkte sie der Rechtsanwalt ziemlich hastig und auf eine recht oberflächliche Weise.

„Herr Regierungs-Affessor Wedeking — meine Schwester Hanna!“ sagte er, um dann sogleich hinzuzufügen:

„Wenn Du mich sprechen wolltest, hast Du wohl die Güte, in mein Zimmer einzutreten. Ich bin sogleich zu Deiner Verfügung.“

Als Bernhard seinen Namen nannte, hatte der Affessor dem jungen Mädchen eine tiefe Verbeugung gemacht. Aber er sprach kein Wort, und nur seine Augen folgten ihr, als sie mit einem leichten Reigen des Kopfes an ihm vorbei in das Rabinett des Bruders ging. Hanna hörte noch, wie er mit wohlklingender Stimme sagte:

„Ich wohne im Hotel Bristol, Herr Rechtsanwalt, und wenn —“

Das Ende des Satzes vernahm sie nicht mehr, da die beiden sich weiter von der Thür entfernt hatten. Sie aber preßte, mitten im Zimmer stehend, beide Hände auf die ungestüm wogende Brust, und ihre Rippen schlossen sich so fest zusammen, daß ihr Gesicht dadurch einen seltsam veränderten, trostig wilden, fast dämonischen Ausdruck erhielt.

Erst als sie hörte, daß ihr Bruder hinter ihr über die Schwelle trat, gewannen ihre Züge wieder das alte Aussehen, und jedes Anzeichen einer ungewöhnlichen Erregung war mit einem Mal aus ihrem Antlitz verschwunden.

„Das also war unser Gegner?“ sagte sie. „Du bist doch ganz sicher, daß er es war?“

„Natürlich bin ich's. Was für eine sonderbare Frage, Hanna!“

„Und das Ergebnis Ihrer Unterredung? Will er sich vergleichen?“

„Ich zweifle nicht, daß es dahin kommen wird. Denn der Herr Regierungs-Affessor befindet sich allem Anschein nach in einer sehr kritischen Lage.“

„Zwiefeln? Kannst Du Dich nicht etwas deutlicher erklären?“

„Er hat es mir natürlich nicht rund herausgesagt. Aber diese und jene Aeußerung, die ihm im Laufe des Gesprächs entschlüpfte, ließ doch erkennen, daß ihm an dem raschen Zustandekommen eines Abchlusses mit jenem Finanz-Konkorsium außerordentlich viel gelegen sei. Und die Leute denken selbstverständlich nicht daran, mit einem Besitzer abzuschließen, dessen Eigenthumsrechte keine ganz zweifellose sind.“

(Fortsetzung folgt.)

Das schönste Weihnachts-Geschenk

für unsere braven Jungen, die starke Männer, und für unsere hübschen Mädchen, die schön gestaltete Jungfrauen werden wollen, ist unstreitig der neue

Dr. Phelan's Combinations-Exerciser!!

Dieses ist der beste existirende Brust- und Muskelfärker,

der so vielseitige Uebungen gestattet, daß jede Muskelgruppe des ganzen Körpers herangezogen und dadurch gleichmäßig entwickelt und ausgebildet wird. Da er zerlegbar ist, so kann ein und derselbe Apparat sowohl vom schwächsten Kind wie vom stärksten Mann benutzt werden!



General-Depot:
Wiesbaden, Cannustraße 2.

P. A. Stoss,
Medizinisches Waaren-Haus
und Gummifabrikate.

Große Auswahl in allen anderen Turn-Apparaten und sonstigen nützlichen, oft erwünschten Gegenständen, wie: Instrumententische, ärztliche Bestecke und Taschen, Bettische, Zimmer- und Straßen-Fahrräder u. — Wasserdichte Regenmäntel, Gummischuhe, Hosenträger u. u. — Reise- und Toilette-Artikel.

Zur Befestigung höflichst eingeladen, ohne Kaufzwang.



Fransen-Neste,

passend für Handarbeiten u. dergl., gibt billigst ab

Fr. E. Hübotter,

Bisamantier, 47. Schwalbacherstraße 47.

Belzwaaren,

Russen und Colliers in Stants, Herz, Bismarck, Persischer u. s. w., empfiehlt billigst

A. Gilberg,

Kürschner, 10727
12 Martistrasse 12, Entzefel.

Gelegenheits-Kauf.

Eine grosse Parthie Reisetaschen

beste Offenbacher Fabrikate,

in 6 verschiedenen Grössen, von **gediegem Aussenleder**, innen mit **Leder gefüttert**, offerire ich zu **8 Mk., 10 Mk., 12 Mk., 14 Mk., 16 u. 18 Mk.**

Einige Stück Lederkoffer

zu **20 Mk.**, ganz grosse zu **30 u. 35 Mk.**

Ed. Rosener

 Wiesbaden, **Kranzplatz 1.**

16567



Gg. Otto Rus,

Inhaber des C. Theod. Wagner'schen Uhren-Geschäfts,
gegr. 1863.

alte bestempfohlene Firma,

Mühlgasse 4, neben der Wilhelms-Heilanstalt.

Grösste Auswahl in Uhren

Jeder Art.

Nur gediegene solide Fabrikate für deren Güte, Haltbarkeit und guten Gang ich die weitgehendste Garantie übernehme. 16933

Civile Preise.



Einheim. u. exotische Vögel,
beliebtes Weihnachtsgeschenk für Jung und Alt
Aus sorgfältiger, bestingewählter Vögel, unter
weitgehendster Garantie. Reiche Auswahl in
Grosser Kanarienvögeln in jeder Preislage. 16633

Mollath's Samenhandlung

(Inh.: Reinh. Benemann),
7. Mauritiusplatz 7.

Zu Weihnachten

empfehlen
Cigarren, Cigaretten in jeder
Packung, Cigarrenspitzen, Pfeifen,
Tabakbeutel, Cigarren-Ständer,
Portemonnaies 17051

G. M. Rösch,
46. Webergasse 46.

Goldene
Internationale Ausstellung



Medaille
Frankfurt a/M. 1900.

Wiesbadener Bisquit-Fabrik

A. v. Sprecher & Co.

empfehlen zu **Original-Fabrikpreisen** in stets frischer Qualität:

- Vanille-Bisquits**, gewürzt mit echter Vanille,
- Neroberg-Bisquits**, gewürzt mit Mandeln, Ananas,
- Prinz Heinrich-Bisquits**, Himbeer, Citronen
- Victoria-Bisquits**, Rum, Millefeurs, Ingwer, Cardamon

- Queens** in den verschiedensten Formen,
- Obige Bisquits und Cakes**, gefüllt mit Wallnuss- u. Haselnusskern, Himbeer-, Erdbeer- und Johannisbeer-Gelee,
- Delicatess-Zwieback** mit Himbeer- oder Citronenglasur,
- Delicatess-Zwieback ohne Glasur**,
- Speculatus** in reizenden Figuren (feinstes Weihnachtsgebäck);
- Vorzügliches Thee-, Kaffee- und Dessertgebäck.**

- Neuheit! Wein- und Champagner-Gebäck** in prächtig. Ausführung,
- Mixed**, hochfeiner Wohlgeschmack, beliebtes Weihnachtsgebäck,
- Makronen-Mischungen**, feinste Marke,
- Patience** (russ. Brod), äusserst beliebt,
- Baseler Leckerli**, eine hervorragende Qualität.

Von obigen Marken empfehlen wir sortirt unsere renommirten Wiesbadener Mischungen in prächtig decorirten Prachtlosen und sollten dieselben auf keinem Weihnachtstische fehlen, da dieselben stets willkommen sind. Unsere Fabrikate sind in den meisten Delicatessen- und Colonialwaaren-Geschäften erhältlich. 16812

Haupt-Niederlage bei **Klein & Weber, Langgasse 15 a.**

G. Gottwald,

Faulbrunnenstrasse 7, Goldschmied, Faulbrunnenstrasse 7,
empfehlen sein Lager in

Gold- und Silberwaaren

zu **Weihnachts-Geschenken** zu nur realen Preisen.

Trauringe durch Selbstanfertigung in jedem gewünschten Preise.

Zu Weihnachts-Geschenken
empfehlen seine rühmlichst bekannten gediegenen
Reise-Effecten und Lederwaaren
zu billigen Preisen 16671
Franz Alf, Sattler,
Wilhelmstrasse 28.

Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts.
Verkauf enorm billig. 16514

Putz- und Weisswaaren.

August Weygandt, Langgasse 8.

Nicht tropfende

Christbaum-Lichter,

träufeln nicht, auch wenn sie schief im Winkel von 45° befestigt sind.
In 1/2-Pfd.-Paketen mit 15, 20, 24, 30 Stück à 60 Pf. 17013

Drogerie Moebus, Taunusstr. 25. Tel. 2007.

Bekanntmachung.

Special-Haus für Maschinenfertigung S. Grafauer,

Gr. Burgstraße 3-7.

Gr. Burgstraße 3-7.

Vom 15. Dezember cr. gebe die zurückgesetzten Waaren des Modellagers in Damen- und Kinder-Confection dieser Saison zu enorm billigen Versteigerungspreisen ab!

Versteigerung des Bestandes den 1. und 2. Februar 1901.

| | |
|-----------------------------|------------------|
| Gold. Herren-Remontoiruhren | von Mk. 36.— an. |
| „ Damen- „ | 22.— „ |
| Silb. Herren- „ | 12.— „ |
| „ Damen- „ | 12.— „ |
| Nickel- u. Stahl- „ | 6.50 „ |
| Taschenwecker- „ | 15.— „ |

Repetition, Chronographen etc.

Glashütter Uhren

zu Originalpreisen.

Regulateure,

14 Tage gehend, mit Schlagwerk, von Mk. 16.— an.

Schreibtischuhren, aparte Neuheiten, von Mk. 9.— an.

Weckeruhren 3.— „

Kuckuck-, Küchen- u. Schwarzwälder Uhren.

Uhrketten von Mk. —.35 an.

Für Weihnachts-Geschenke empfehle:



Chr. Nöll,

32 Langgasse 32, „Hotel Adler“.

Fernsprecher No. 2303.

Elektrotechn. u. physikal. Lehrmittel.

Accumulatoren, Elektrischmaschinen, Elemente, Elektromotore, Funkeninductoren, Influenzmaschinen, Induktionsapparate, Geissler'sche Röhren, Telegraphenapparate, Glühlampen, Glühlampen-Stativ und Arme, Experimentirkasten von Mk. 5.50 an.

Meiser & Mertig Experimentirkasten

zu Originalpreisen.

Elektr. Nachlampen und Beleuchtungen, Dampfmaschinen, Betriebsmodelle.

Phonographen

von Mk. 15.— an.

Walzen in grösster und bester Auswahl.

An jedem Stück der Preis deutlich angegeben. 16765

C. Burk Nachf. R. Schellenberg,

Friedrichstrasse 2, Ecke Wilhelmstrasse,

empfiehlt zum Weihnachtsfeste sein gut assortirtes Lager aller Arten

Uhren, Ketten, Büsten.

Musikwerke mit wechselbaren Notenscheiben.

Symphonion.

Schirmfabrik

Grösste Auswahl.

Hutlager

W. Osper,
Mühlgasse 13.

Billigste Preise.

W. Osper,
Mühlgasse 13.

Weihnachts-Geschenke.

Gaslampen * Gaskocher

finden Sie in schönster Auswahl zu billigsten Preisen bei

Telephon 759. **Gebr. Haberstock,** Albrechtstr. 7.

Grosses Lager in Haus- und Küchengeräthen. 16310

Als Weihnachtsfreude für Herren

empfehle ich meine im In- und Auslande so sehr beliebten **Cigaretten.**

Special-Marken:

Graf Wedel — Fürstin Urussow — Fürst Hohenlohe.

Reizende Weihnachts-Packungen, auch in Cigarren, von 1 Mk. an.

J. Keiles, Cigaretten-Fabrik,

Webergasse 22. 16992

Kanarien-, Käfige- etc. Ausstellung u. Verkaufsmarkt

vom 15. bis 23. Dezember c. im Hotel Vogel, Rheinstr. 27, neben der Post.

Geöffnet von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Angekaufte Vögel etc. werden auf Wunsch bis Weihnachten aufbewahrt.

Entree 20 Pf. Kinder die Hälfte. F 990

Vogelschutzverein und Kanarien-Club Wiesbaden.

Germania-Backpulver

gibt das wohlgeschmeckteste und bestdümmlichste Gebäck. Ein Mischungen ist bei richtiger Anwendung ausgefallen. Packets für 1 Pfd. Mehl 10 Pf., 6 Packets 50 Pf. Recepte gratis! Zu haben bei

Apotheker C. Portzehl, Rheinstr. 55. 16999

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle in grösster Auswahl:

Krystall:

Römer, Wein-, Wasser-, Bier-Gläser, Champ.-Felsche, Dessertteller, Frucht-, Compot-, Salatschalen, Caraffen und Krüge.

Porzellan:

Kaffee- und Theeservice, Speiseservice, Dejeunes, Moccataffen, Tafel-Zusätze, Figuren.

Majolika:

Blumentöpfe, Vasen, Jardinieren, Schirmständer, Palmenkübel, Säulen mit Töpfen.

Lager aus den Königl. Porzellan-Manufacturen v. Meissen u. Nymphenburg.

Ital. Terracotten v. Ginori-Florenz. Acht Delft.

Schwarzwälder und hessische Kunst-Lanzenen.

Rudolf Wolff, Königl. Hoflieferant,

22. Marktstraße 22. 16979

Löhberger Mühle-Mehle,

grösste Mühle des Regierungsbezirks, officirt

Altstadt-Consum,

Neubau Wehrgasse 31, nächst Goldgasse. 16992

Roh-Mehl per Pfd. 13 Pf.
Consum-Mehl " " 15 "
Ruchen- u. Confect-Mehl " " 17 "

Zu Weihnachten

empfehle:

Wohlfahrts - Loose

à 1 Mk.,

Freiburger Geld-Loose

à 3 Mk.,

letztere ist die nächste Gold-Lotterio-Ziehung nach Weihnachten. Man säume nicht, die Loose bald zu kaufen bei dem Generaldebit de Fallais, Langgasse 10, sowie bei J. Stassen, Kirchg. 60, Pt., C. Cassel, Kirchg. 40, Mor. Cassel, Langg. 6, J. Biehl, Wilhelmstr. 22, L. A. Maseke, Wilhelmstrasse 30, Therese Wächter, Saalgasse 3, H. Giess, Rheinstr. 27. 16933

S. Guttmann & Co.,

Telephon 2096.

S. Webergasse 8.

Telephon 2096.

Weihnachts-Ausverkauf

verbunden mit grosser Preisermässigung sämtlicher Artikel unseres grossen Warenlagers.

Abtheilung I.

Extra-Verkauf in Kleider-Stoffen.

| | | | |
|---|----------|--|--------------|
| Kräftige Tuchstoffe in allen Unifarben, 90/95 cm, Roben von 6 Meter | 3.00 Mk. | Waschächte Siamosenkleider in neuen Dessins, Roben von 6 Meter | 1.75 Mk. |
| Kräft. melirte Cheviotstoffe in neuesten Dess., 95/100 cm, Roben von 6 Meter | 3.50 Mk. | Waschächte Zephyr-Cottonadenkleider in neuesten Dessins, Roben von 6 Meter | 3.50 Mk. |
| Solide carrirte Cheviotstoffe in neuesten Dess., 95/100 cm, Roben von 6 Meter | 4.50 Mk. | Waschächte Biberstoffkleider in neuesten Dessins, Roben von 6 Meter | 2.50 Mk. |
| Einfarb. reinw. Cheviotstoffe in allen Farben, 90/95 cm, Roben von 6 Meter | 3.50 Mk. | Reinw. Homespun-Stoffe in neuen Farben und Dessins, Roben von 6 Meter | 6 bis 15 Mk. |
| Einf. Diagonal-Cheviotstoffe in allen Farben, 95/100 cm, Roben von 6 Meter | 5.50 Mk. | Elegante Jacquard-Stoffe in neuesten Farb., 95/100 cm, Roben von 6 Meter | 4.50 Mk. |
| Einf. Kammgarn-Cheviotstoffe in allen Farben, 110/115 cm, Roben von 6 Meter | 8.50 Mk. | Elegante Matelassé-Stoffe in neuesten Dessins, 100 cm breit, Roben von 6 Meter | 6.00 Mk. |
| Schwarze Modestoffe Roben von 6 Meter | 6.00 Mk. | Schwarze Modestoffe Roben von 6 Meter | 8 bis 30 Mk. |

Einzelne Roben

der eleganteren Uni-Stoffe — Tuch-Stoffe — Homespun — gestickte Roben enorm billig.

Im Preise bedeutend ermässigt:

Schwarze Seidenstoffe — Farbige Seidenstoffe — Ballseide.

Abtheilung II.

Leinen- und Baumwollwaaren.

| | | | |
|---|-------|---|--------|
| Drell- und Jacquard-Gedecke mit 6 Servietten, reinleinen, Gedeck 8, 7, 6 und | 5.00 | Kissenbezüge in Leinen und Cretonne, mit Hohlsaum, Einsatz und Festons, Stück 4, 3, 2, 1,25 bis | 90 Pf. |
| Damast-Tafelgedecke mit 12—24 Servietten, 3,40—6,80 lang, Gedeck 60, 50, 40, 35, 30, 27 bis | 19.00 | Bunte Kissenbezüge Stück 1,20 bis | 75 Pf. |
| Thegedecke mit 6—12 Servietten 18, 15, 10, 8, 6, 5 bis | 1.75 | Biber-Betttücher in weiss und farbig in allen Preislagen. | |
| Drell-Tischtücher, reinleinen, Stück 3, 2,50, 2 bis | 1.50 | Jacquard- und Drell-Handtücher Dtzd. 11, 9, 8, 7,50, 6 bis | 3.50 |
| Damast- und Jacquard-Tischtücher in schönen Blumen- und Stern-Mustern, reinleinen und halbleinen, Stück 8, 6, 5, 4, 3 bis | 1.00 | Damast-Handtücher, reinleinen, Dtzd. 20, 18, 12 bis | 9.00 |
| Fertige Betttücher, rein- und halbleinen, Stück 4,50, 4, 3, 2,50, 2 bis | 1.50 | Gerstenkorn-Handtücher, rein- und halbleinen, Dtzd. 12, 10, 8, 6, 5 bis | 3.00 |
| Fertige Plümeaux und Deckbettbezüge in weiss Damast und Satin, Stück 4, 3 bis | 2.50 | Küchenhandtücher Dtzd. 5, 4, 3, 2 bis | 1.50 |
| Bunte Bettbezüge Stück 3,50, 3 bis | 2.25 | Damast-Servietten, reinleinen, Dtzd. 18, 14, 12, 10 bis | 8.00 |
| | | Drell- und Jacquard-Servietten, reinleinen und halbleinen, Dtzd. 8, 7, 5 bis | 3.50 |

Fertige Damen-Wäsche.

| | | | |
|--|--------|---|-------|
| Damen-Hemden aus solidem Cretonne, in allen Façons, mit Spitzen, Trimming und Handfestons, Stück 2, 1,75, 1,50, 1,25 bis | 90 Pf. | Damen-Nachtjacken aus Piqué, Croisé, Satin, mit Stickerei und Handfestons, Stück 3,50, 3, 2,50, 2, 1,50 bis | 1.00 |
| Damen-Hemden mit reicher Stickerei, aus feinem Madapolame, Stück 5, 4, 3,50 bis | 2.00 | Damen-Nachthemden mit reicher Stickerei und Handfestons, aus solidem Madapolame und Croisé, Stück 5, 4,50, 4, 3 bis | 2.50 |
| Damen-Beinkleider aus solidem Cretonne, mit Stickerei und Festons, Stück 2, 1,75, 1,50 bis | 1.00 | Frisirjacken in grosser Auswahl, Stück 5, 4 bis | 3.00 |
| Damen-Beinkleider aus Satin Croisé, geraucht und ungeraucht Piqué, Stück 4, 3, 2,50, 2 bis | 1.20 | Hochelegante Garnituren, Nachthemd, Taghemd und Beinkleid, mit reicher Stickerei und Einsätzen, Garnitur 25, 18 bis | 16.00 |
| | | Zier- und Hausschürzen in riesiger Auswahl und allen Preislagen von 35 Pf. an. | |
| | | Seidene und wollene Schürzen Stück 5, 4, 3, 2 bis | 1.00 |

Herren-Oberhemden und Nachthemden, sowie Arbeitshemden

in grosser Auswahl und in jeder Preislage.

| | |
|---|-----------|
| Unterröcke in Seide und Halbseide und Moiré-Velour, reichhaltigste Auswahl, Stück 25, 20, 18, 12, 10, 8 bis | 3.50 |
| Unterröcke in Wolle und Moiré, Stück 10, 8, 6, 5, 4, 3 bis | 2.00 |
| Unterröcke in Veloutine, Flanell und Calmuc, Stück 4, 3, 2,50, 2 bis | 0.75 |
| Morgenröcke in Wolle und Veloutine, Stück 18, 15, 12, 10, 6, 5 bis | 3.00 |
| Matinées in Wolle und Veloutine, Stück 10, 8, 6, 5 bis | 3.00 |
| Blousen in Seide und Sammet, Stück 18, 15, 12, 10 bis | 8.00 |
| Hemdenblousen in Wolle, Veloutine und Battist, Stück 10, 7, 6, 5, 4, 3 bis | 2.00 |
| Fertige Hauskleider, Rock und Blouse, in Veloutine, Satin Augusta, waschächtem Siamose, Stück 7, 6, 5 bis | 3.00 |
| Costümröcke, schwarz, blau und crème, reinwoll. Cheviot und Homespane, Stück 18, 15, 14 bis | 6 1/2 Mk. |

Besonders preiswerth!

| | |
|--|----------------------------------|
| Seidene und wollene Echarpes in grösster Auswahl, Stück 6, 5, 4, 3, 1,75 bis | 1.00. |
| Weisse leinene Taschentücher, Rasenbleiche, Reinleinen verbürgt, aus nur besten Gespinnsten gefertigt, sorgfältig gesäumt, 1/2 Dutzend | 0.90, 1.25, 1.50 bis zu 3.50. |
| Weisse leinene Battist-Taschentücher, Steppsaum und Hohlsaum (10 Qualitäten), 1/2 Dutzend | 2.25, 3.00 bis 5.00. |
| Taschentücher mit Monogramm, schön gestickt in weiss und weiss mit bunter Kante, 1/2 Dutzend | 4.50, 3.50, 3.00, 2.50 bis 1.50. |

Umtausch bis zum 31. Dezember gestattet.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 587. Abend-Ausgabe.

Montag, den 17. Dezember.

48. Jahrgang. 1900.

Taschentücher.

Frank & Marx, Kirchgasse 43, Ecke Schulgasse.

Vorteilhaftes Angebot.
500 Dtzd. rein leinene
Taschentücher,
gesäumt, mit kleinen Webe-
fehlern. **50 Procent**
unter Preis.

16156

Gold-, Silberwaaren

Kein Laden. — Grosses Lager.

und Uhren verkaufe durch Ersparnis hoher
Ladenmiete zu äusserst billigen Preisen.

Fritz Lehmann, Goldarbeiter,
Langgasse 3, 1 Stiege, an d. Marktstrasse.
Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber.



Grosse Gelegenheit!!

Ein Posten halbseid. Regenschirme **Mk. 4,15**
mit eingewebter Garantiemarke, für Damen
und Herren, so lange Vorrath

per Stück.

Ausverkauf bei

Caspar Führer, 48. Kirchgasse 48.

16564

Hch. Nagel,

Sattlerei, Goldgasse 1.

Große Auswahl in selbstverf.

Schulranzen u. Taschen, Koffern,
Patentfäden, prima Bindleder, Blatthüllen, Posten-
träger, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Porte-
monnaies u. s. w. Reparaturen an Schaufel-
und Spielzeugen wird billigt befragt. 16887

Cocosläufer

für Treppen, Vorplätze, Corridore,
als sehr dauerhaft und solid zu
empfehlen, vorrätig in 50, 60, 70,
90, 125, 150 und 180 Cmt. breit,
in prachtvollen Dessins. 16824

J. & F. Suth,

Museumstrasse 4,
Ecke Delaspeestrasse 3.

Bis Weihnachten auch Sonntags
bis 7 Uhr Abends geöffnet.

Blisse wird gebraunt bis zu 50 cm
hoch Kirchgasse 19, 2 rechts.

Geschmackvolle
stylgerechte

Rahmen

in jeder Preislage.

Pariser Modelle

Louis XIII., XIV., XV., XVI., Empire etc.

Pünktliche Lieferung.

Atelier

für
Vergoldungen u. Einrahmungen.

J. F. Aktuaryus,

10. Friedrichstrasse 10

(vormals Ellenbogengasse 14).

Stets Neuheiten.

Grosse Auswahl

von

Gemälden,
Kunstblättern etc.

Aechte Pariser:

Bronzeständer,
Elfenbeinminiaturen,
Seidenmalereien.

Mässige Preise.

Conrad Krell,

Telephon 510.

Special-Magazin für
complete Küchen-Einrichtungen.

Tannusstrasse 13 — Geisbergstrasse 2,

empfiehlt sein reichsortirtes Lager in:

Hängelampen in geschmackvollen Mustern,
Salon-Lüstres mit 6, 9 und 12 Kerzenarmen,
Tischlampen, Boudoirlampen,
Säulen- und Ständerlampen,
Ampeln für Schlafzimmer, Veranden etc.,
Wand- und Corridorlampen,
Clavierlampen, neu, ohne Schatten,
Küchen-, Wand- und Hängelampen. 15867

Sämmtliche Lampen mit besten Brennern,
daher vollste Garantie für helles tadellooses Brennen.



Kinder-Mützen.

Einen grossen Posten stelle ich zu und unter Kostenpreis zum

Ausverkauf.

Hub. Doreck, 33. Langgasse 33.

17002

Harmonium- und
Piano-Magazin

A. L. Ernst,

Nerostrasse 1,
am Kochbrunnen,

empfiehlt Harmoniums zur Miete, pro Monat
à 4, 5, 6, 7, 8, 10, 12 u. 15 Mark.

Schönste Hausmusik im Zusammenspiel mit Klavier u. Violine.

Vertretung der berühmtesten Firmen wie: Estey, Karn & Co., Needham,
Alexandre & Fils, Hörügel, Späthe. 16734

F. Dofflein,

43. Friedrichstrasse 43.

Alle Arten

Beleuchtungskörper

für Gas- und elektrisches Licht.

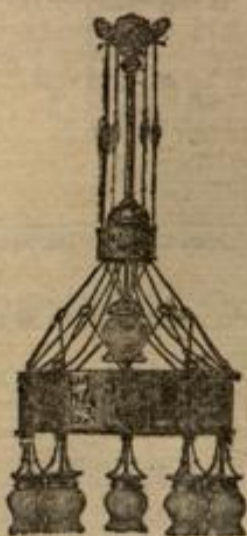
Kronleuchter

für Salons, Wohn- und Speisezimmer.

Ampeln, Laternen, Wandarme.

Tischlampen und Clavierlampen.

Preise billigst.



16269

Von jetzt bis Weihnachten

verkaufe zu extra billigen Preisen:

Damen-Glacé Paar 1.50, 2.—, 2.50, 2.75 und 3 Mk.

Damen-Glacé, gar. Ziegenleder, Paar 3.50 Mk., 3 Paare 10 Mk.

Kinder-Glacé mit und ohne Futter in allen Grössen.

Damen- und Herren-Glacé mit Futter und Druckver-

schluss, Paar 3 Mk., mit Pelzbesatz u. Mechanik Paar 3.50 Mk. u. höher.

Herren-Glacé mit Raupen und Druckverschluss Paar 2.50 und höher.

Juchtenleder-Handschuhe für Herren und Damen.

Auch werden zu billigen Preisen verkauft: Ball-Handschuhe,

Winter-Handschuhe mit u. ohne Futter, Astrachan-Handschuhe,

Glacé mit Futter, Tricot-, Leder-Imitation-, Ringwood-, Militär-,

Wildleder-, Reit- und Fahr-Handschuhe, Kragenschoner,

Hemden, Vorhemden, Kragen und Manschetten, Cachenez,

Gürtel, Strumpfbänder, Portemonnaies. 16281

Schöne Weihnachts-Cartons für Handschuhe gratis.

Gg. Schmitt, Handschuh-Geschäft,

Wiesbaden, 17. Langgasse 17.

Grosse Auswahl in Cravatten u. Hosenträgern.

Bekanntmachung.

Bei der am 6. d. M. stattgefundenen öffentlichen Verlosung der nach den betr. Tilgungsplänen mit dem 1. Juli 1901 zur Einlösung kommenden Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank Buchst. F, G, H, K und L sind von den noch im Verkehr befindlichen Stücken die nachverzeichneten Nummern gezogen worden:

von Buchst. F,

- 19 Stück Buchst. F. a. zu 200 M. Nr. 119, 228, 617, 1165, 1168, 1317, 1382, 1383, 1812, 1887, 1888, 1889, 1901, 2065, 2194, 2288, 2363, 2950, 3131.
- 53 Stück Buchst. F. b. zu 500 M. Nr. 81, 233, 479, 514, 741, 779, 822, 932, 1172, 1320, 1392, 1427, 1444, 1475, 1494, 1534, 1580, 1935, 1998, 2063, 2182, 2204, 2257, 2260, 2251, 2454, 2455, 2570, 2601, 2967, 3052, 3125, 3126, 3128, 3250, 3251, 3305, 3342, 3343, 3654, 4475, 4521, 4532, 4543, 4552, 4553, 4593, 4594, 4595, 4596, 4597, 5006, 5009, 5183, 5187, 6374, 6385, 6533.
- 33 Stück Buchst. F. c. zu 1000 M. Nr. 13, 51, 88, 855, 905, 989, 1141, 1179, 1754, 1833, 1834, 1854, 1896, 2061, 2395, 2593, 2600, 2613, 2737, 2817, 2827, 2850, 2909, 3081, 3100, 3158, 3359, 3437, 3467, 3473, 3601, 3682, 3741.
- 7 Stück Buchst. F. d. zu 2000 M. Nr. 76, 189, 341, 386, 706, 778, 926.

von Buchst. G,

- 29 Stück Buchst. G. a. zu 200 M. Nr. 142, 309, 497, 570, 690, 795, 1205, 1357, 1421, 1445, 1474, 2107, 2223, 2304, 2494, 2641, 2909, 2936, 3099, 3199, 3434, 3579, 3684, 3707, 3758, 3813, 3932, 4820, 4962.
- 43 Stück Buchst. G. b. zu 500 M. Nr. 74, 101, 102, 119, 255, 780, 865, 1249, 1259, 1420, 1421, 1461, 1645, 1761, 1909, 2002, 2187, 2188, 2189, 2359, 2459, 2532, 2786, 3112, 3218, 3335, 3445, 3715, 3975, 4131, 4168, 4184, 4255, 4257, 4312, 5130, 5136, 5141, 5288, 5595, 5777, 6062, 6144, 6293, 6311, 6326, 6546, 6880.
- 28 Stück Buchst. G. c. zu 1000 M. Nr. 201, 440, 458, 483, 715, 877, 987, 1123, 1166, 1175, 1177, 1310, 1674, 1790, 1793, 2268, 2396, 2771, 2783, 2967, 2969, 3114, 3225, 3508, 3545, 3621, 3831, 3906.
- 4 Stück Buchst. G. d. zu 2000 M. Nr. 38, 342, 422, 549.

von Buchst. H,

- 35 Stück Buchst. H. a. zu 200 M. Nr. 101, 138, 475, 574, 579, 595, 630, 701, 707, 850, 867, 896, 1005, 1038, 1108, 1167, 1228, 1420, 1523, 1546, 1577, 1782, 1829, 1948, 1990, 2008, 2291, 2416, 2489, 2546, 2655, 2734, 2756, 2768, 2964.
- 53 Stück Buchst. H. b. zu 500 M. Nr. 112, 167, 239, 419, 654, 796, 891, 933, 946, 997, 1000, 1019, 1082, 1096, 1043, 1097, 1139, 1259, 1434, 1544, 1560, 2073, 2110, 2141, 2250, 2308, 2393, 2441, 2518, 2546, 2582, 2690, 2740, 2803, 2816, 2911, 2963, 3024, 3051, 3055, 3302, 3340, 3393, 3399, 3455, 3462, 3516, 3608, 3901, 3957, 4015, 4041, 4165.
- 30 Stück Buchst. H. c. zu 1000 M. Nr. 94, 148, 219, 256, 280, 353, 352, 408, 432, 455, 524, 603, 636, 819, 1039, 1257, 1385, 1487, 1560, 1569, 1646, 1747, 1821, 1892, 1897, 1912, 1942, 2046, 2128, 2234.
- 6 Stück Buchst. H. d. zu 2000 M. Nr. 66, 85, 155, 167, 199, 349.

von Buchst. K,

- 32 Stück Buchst. K. a. zu 200 M. Nr. 111, 121, 195, 473, 481, 530, 537, 584, 585, 586, 981, 982, 1000, 1036, 1252, 1254, 1257, 1279, 1325, 1583, 1777, 2105, 2132, 2183, 2184, 2216, 2217, 2318, 2390, 2515, 2549, 2622.
- 36 Stück Buchst. K. b. zu 500 M. Nr. 30, 51, 52, 53, 103, 204, 324, 504, 633, 639, 791, 1166, 1245, 1533, 1535, 1542, 1574, 1575, 1644, 1877, 1904, 1904, 2056, 2122, 2316, 2321, 2479, 2524, 2826, 2827, 2836, 3031, 3033, 3224, 3225, 3234.
- 23 Stück Buchst. K. c. zu 1000 M. Nr. 10, 122, 123, 175, 348, 349, 563, 642, 748, 764, 839, 909, 1090, 1116, 1122, 1541, 1564, 1595, 1676, 1712, 1732, 2077, 2088.
- 6 Stück Buchst. K. d. zu 2000 M. Nr. 75, 77, 142, 413, 609, 610.

von Buchst. L,

- 36 Stück Buchst. L. a. zu 200 M. Nr. 69, 70, 73, 232, 283, 587, 588, 633, 635, 777, 1401, 1402, 1494, 1495, 1497, 1498, 1500, 1795, 1806, 1807, 1808, 1859, 2338, 2341, 2342, 2351, 2352, 2400, 2568, 2795, 2799, 2800, 2961, 3270, 3272, 3378.
- 60 Stück Buchst. L. b. zu 500 M. Nr. 31, 267, 269, 378, 433, 582, 751, 819, 1064, 1083, 1129, 1174, 1223, 1226, 1278, 1279, 1280, 1281, 1417, 1446, 1447, 1467, 1575, 1576, 1800, 1868, 1850, 2112, 2423, 2764, 2978, 2991, 3105, 3106, 3237, 3321, 3361, 3388, 3400, 4048, 4189, 4467, 4516, 4522, 4606, 4806, 4838, 4836, 4936, 5032, 5039, 5418, 5430, 5423, 5701, 5703, 5704, 5778, 5830, 5971.
- 39 Stück Buchst. L. c. zu 1000 M. Nr. 131, 132, 133, 363, 366, 515, 535, 578, 777, 804, 805, 820, 876, 1052, 1357, 1551, 1552, 1568, 1810, 1858, 1881, 2217, 2244, 2245, 2326, 2355, 2402, 2429, 2542, 2555, 2583, 2648, 2968, 2969, 3319, 3335, 3414, 3418, 3420.
- 12 Stück Buchst. L. d. zu 2000 M. Nr. 19, 79, 80, 190, 274, 375, 417, 514, 889, 1060, 1085, 1154.

Die zur Rückzahlung ausgelosten Kapitalien sind am 1. Juli 1901, mit welchem Tage die Verzinsung aufhört, gegen Einlieferung der in fursächigem Zustande befindlichen Schuldverschreibungen nebst Grunderlöspfeinen (Zinsschein-Anweisungen) und den noch nicht fälligen Zinsscheinen, bei unserer Hauptkasse dahier oder bei dem Bankhause der Herren M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M. in Empfang zu nehmen.

Bereits früher ausgelost und bis jetzt nicht erhoben sind:

- Buchst. F. b. Nr. 4433, 4650. (Rückzahlbar am 1. Juli 1900.)
- G. b. 4462. (Rückzahlbar am 1. Juli 1898.)
- G. c. 236. (Rückzahlbar am 1. Juli 1898.)
- G. a. 4804. (Rückzahlbar am 1. Juli 1899.)
- G. b. 3040, 4061. (Rückzahlbar am 1. Juli 1899.)
- G. a. 1660. (Rückzahlbar am 1. Juli 1900.)
- G. b. 1532. (Rückzahlbar am 1. Juli 1900.)
- H. a. 1276, 2629. (Rückzahlbar am 1. Juli 1900.)
- H. b. 229, 2603. (Rückzahlbar am 1. Juli 1900.)
- K. a. 2994. (Rückzahlbar am 1. Juli 1897.)
- K. a. 515, 1776. (Rückzahlbar am 1. Juli 1898.)
- K. b. 690. (Rückzahlbar am 1. Juli 1898.)
- K. a. 527. (Rückzahlbar am 1. Juli 1899.)
- K. c. 399. (Rückzahlbar am 1. Juli 1899.)
- K. a. 56, 653, 1770. (Rückzahlbar am 1. Juli 1900.)
- K. c. 511. (Rückzahlbar am 1. Juli 1900.)
- L. b. 3965. (Rückzahlbar am 1. Juli 1897.)
- L. b. 1195. (Rückzahlbar am 1. Juli 1898.)
- L. c. 1100. (Rückzahlbar am 1. Juli 1898.)
- L. a. 664, 671, 1666. (Rückzahlbar am 1. Juli 1899.)
- L. d. 315, 870. (Rückzahlbar am 1. Juli 1899.)
- L. a. 2221. (Rückzahlbar am 1. Juli 1899.)
- L. b. 804, 1739, 2187, 2706, 2707, 5805. (Rückzahlbar am 1. Juli 1900.)
- L. c. 833, 1854, 3448. (Rückzahlbar am 1. Juli 1900.)
- L. d. 1004. (Rückzahlbar am 1. Juli 1900.)

Die Inhaber dieser Schuldverschreibungen werden wiederholt zur Erhebung der Kapitalbeträge aufgefordert.

Anhang.

Bei dem Königlichen Amtsgericht in Wiesbaden ist wegen folgender Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank das Aufgebotsverfahren anhängig: Buchst. F. a. Nr. 2772, F. b. Nr. 3321, G. b. Nr. 2180, 3726, G. c. Nr. 217, 294, N. c. Nr. 2708, 3106, H. a. Nr. 2929, 2930, 2931, 2932, 2933, 2934, 2935, 2936, 2937, L. a. Nr. 1008, 1009, L. b. Nr. 490, H. b. Nr. 1802, H. c. Nr. 1583, H. d. Nr. 29, N. a. Nr. 1315, 1316, 1317, N. c. Nr. 1223, 3634, 3635, 3636, N. d. Nr. 317. F 227

Wiesbaden, den 11. Dezember 1900.

Direction der Nassauischen Landesbank. Reusch.



Ballfächer,
ein Posten mit
20-30% Rabatt
im Ausverkauf 16566
Führer, Kirchgasse 48.

Specialität in vorzüglichen alten Rheingauer Weinen
aus den vornehmsten Lagen des Rheingaus.

| Rheingauer Weine. | Preis per Fl. 1/2 Liter Mk. | Rheingauer Weine. | Preis per Fl. 1/2 Liter Mk. |
|--|-----------------------------|--|-----------------------------|
| 1897er Winkler | 1.— | 1889er Oestricher Kellerberg | 3.— |
| 1897er Oestricher | 1.20 | 1884er Geisenheimer Auslese | 3.— |
| 1889er Hattenheimer | 1.30 | 1886er Rüdesheimer | 3.— |
| 1889er Erbacher | 1.50 | 1876er Rüdesheimer | 3.50 |
| 1887er Hochheimer | 1.80 | 1878er Johannisberg. Schloss | 3.50 |
| 1884er Geisenheimer | 2.— | 1886er Rüdesheimer Berg | 4.— |
| 1883er Neroberger | 2.— | aus Königl. Domäne | |
| 1889er Johannisberg. er | 2.— | 1889er Geisenh. Klüsserweg | 4.— |
| 1888er Marcobrunner | 2.50 | aus dem Keller des Freiherrn v. Zwiernlein | |
| aus d. Keller des Prinzen Albrecht v. Preussen | | 1884er Marcobrunner | 4.— |
| 1886er Raenthaler | 2.50 | 1884er Steinberger | 4.— |
| 1883er Steinberger | 2.50 | aus Königl. Domäne | |
| aus Königl. Domäne | | 1884er Wink. Hasenspr. Ausl. | 5.— |
| 1887er Rüdesheimer | 2.50 | 1886er Marcobrunner Auslese | 6.— |
| 1887er Schloss Vollrads | 2.50 | aus d. Keller d. Prinzen Albrecht v. Preussen | |
| a. d. Keller des Grafen v. Matschka-Greiflenklau | | 1889er Rüdesheimer Berg | 8.— |
| 1889er Marcobrunner | 3.— | Originalfüllung aus Kgl. Domäne mit amtl. Siegel | |
| aus d. Keller des Prinzen Albrecht v. Preussen | | 1876er Marcobrunner | 8.— |
| 1886er Nürnberg. Hof-Auslese | 3.— | aus d. Keller des Freiherrn Raitz v. Frentz | |
| aus dem Keller des Freiherrn von Knoop | | 1886er Rüdesh. Schlossb. Cb. | 10.— |
| 1889er Hattenheimer | 3.— | Orig.-Füllung aus Kgl. Domäne mit amtl. Siegel | |
| aus Königl. Domäne | | 1886er Steinberger Cabinet | 12.— |
| | | Orig.-Füllung aus Kgl. Domäne mit amtl. Siegel | |

Christian Limbarth, Wiesbaden. 16811
Büreau: Tannusstrasse 27. — Kellerei in Winkel im Rheingau.

Fritz Meinecke, Sattlerei,
nahe der Inf.-Kaserne, Friedrichstrasse 46, nahe der Inf.-Kaserne,
empfiehlt sein Lager
selbstverfertiger Schulranzen
(ganz aus echtem Rindleder),
ferner
Koffer jeder Grösse, Hand- u. Markt Taschen, Cigarren-Etuis, Portemonnaies etc.
Fell-Schaukelpferde
in grosser Auswahl. 17052

Nur kurze Zeit
dauert der billige
Ausverkauf
noch im Laden
6. Grosse Burgstrasse 6.
Einen Posten Damen-Tag-Hemden, Nachthemden, Jacken,
Hosen u. feinere Sachen 17018
enorm billig.

Gesetzlich geschützt.
Aecht Original Bremer Marke
1 2 3 4 5 6
Mark 4.75 5.70 6.75 | 3.80 4.75 5.75
pro 100 Stück | pro 50 Stück
Hervorragende Cigarren
aus ältester renommirter
Bremer Fabrik.
Allein-Verkauf: F. Wittenberg, Bahnhofstrasse 20. F 97

Schattenlose Clavierlampen
mit Augenschützern für Petroleum, Gas u. elektr. Licht
Flügel-Lampen
in grösster Auswahl empfiehlt 16873
Conrad Krell, Tannusstr. 13.
Spec.-Magazin für compl. Küchen.



Max Clouth Nachf.

Kohlen en gros & en détail.

Comptoir Moritzstrasse 23. Telephon 489. 18718

Herberge zur Heimath.

Zufolge unserer Bitte für die armen Wanderer um eine kleine Weihnachtsgabe sind an Hauptvater **Sturm** abgegeben worden: Von Herrn Schild 3 Mk., Herr G. Mödel 18 Hüte, Herrn Schwent 4 wollene Hemden, 3 Cravatten, Herrn Gener.-Super. Dr. Ernst 3 Mk., Ungenannt div. getr. Sachen, Herrn Professor Hoffmann 1 Rock, Hose, 2 Westen, 1 Paar Schuhe, Frau Thiemann 10 Mk., Herrn Kfm. Eugenbühl 2 Hemden, 12 Cravatten, H. K. per Post 50 Mk., Frau Steuerath Laue 3 Mk., Ungenannt abgelegte Kleider, Firma Blumenthal 5 Paar Handschuhe und 16 Cravatten. Durch Herrn **J. W. Weeber**: Von Ihrer Kgl. Hoheit Frau Prinzessin Louise von Preußen 50 Mk., J. B. Weeber sen. 3 Mk. Durch den **Tagblatt-Verlag**: Von Frau Dr. J. J. 3 Mk., Frau Leutnant S. 3 Mk., R. L. 2 Mk., Frau Dr. Wittmann 2 Mk., Rentner Struß 15 Mk., M. S. 20 Mk., v. S. 2 Mk., Frau M. G. 3 Mk., Frau L. Kiesel 10 Mk., H. Wolff 1 Mk., Fr. Henr. Wirth 3 Mk., G. M. 5 Mk., M. S. 10 Mk., Hutmacher Müller 9 Mägen. Mit herzlichem Dank für diese Gaben bittet um weitere Zuwendungen

Der Vorstand.

Entzückende Neuheiten

Puppen, Spiel-, Galanterie- und Luxus-Waaren,

vom einfachsten 10-Pf.-Artikel bis zur feinsten Ausführung empfiehlt

Kaufhaus Nietschmann N.

neben M. Schneider, 29. Kirchgasse. Kirchgasse 29.

Es ist nicht möglich, **stimmlich** von mir geführte Artikel in den Schaufenstern zur Ansicht zu bringen; ich bitte deshalb um geß. Besichtigung im Verkauflokale.

Kein Kaufzwang!

Billigste Preise.

Couranteste Bedienung.



Kohlenkasten,
Ofenschirme von 4 Mk. an,
Ofenvorsetzer,
Feuengeräte,
Verdampfschalen

in reichster Auswahl empfiehlt 15870

Conrad Krell, Taunusstrasse 13, Teleph. 2095.

Special-Magazin für complete Küchen.

Patent-Ruhr-Coks
für Centralheizungen,
verschiedene Korngrößen, empfiehlt in vorzüglicher Qualität billigt 14160
Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,
Luisenstrasse 36. — Fernsprecher 2145.

Als praktisches Weihnachts-Geschenk Gasherd „Prometheus“.

Gas-
bügel-
eisen.



Grill-
Apparate.

Backofen, dazu passend.

Auf Wunsch zur Probe.

Telephon 736. **Erich Stephan,** Telephon 736.

Kleine Burgstrasse, Ecke der Häfnergasse.



Zu Weihnachts-Geschenken

besonders geeignet empfehle ich mein reichhaltiges Lager in:

Nickel-Kaffee- und Thee-Service.

Theeständer in Kupfer u. Nickel.

Tortenplatten.

Auflaufformen.

Servierbretter.

Tisch- und Tranchir-Bestecke.

Scheeren, Taschenmesser.

Hausapotheken.

Schlüsselschränke.

Cigarrenschränke.

Schmuckkasten.

Truhen.

Blumentische.

Palmständer.

Käfigständer.

Käfige.

Ofenschirme.

Kohlenkasten.

Schirmständer.

Wäschemangeln.

Wringmaschinen.

Bügeleisen.

Werkzeugschränke.

Werkzeugkasten.

Laubsügeschränke.

Laubsügekasten.

Kerbschnittkasten.

Brandmalkasten.

Löthkasten.

Lederpunzapparate.

Kindersügen.

Kindersügebücker.

Kerbschnitt-, Laubsüge-, Brandmalerei-Vorlagen, auf Holz gezeichnet.

Altdeutsche Truhenbeschläge.

Christbaumständer mit u. ohne Wasserfüllung.

M. Frorath,

Kirchgasse 10,

Telephon 241,

Eisenwarenhandlung,
Magazin für Haus- u. Küchen-
Einrichtungen. 16710

Glashütter Uhren,

sowie 1. Qualität polierte Herren- und Damen-Remontoirs mit Monogrammen.

C. Burt Nachf., 17099

B. Schellenberg, Friedrichstr. 2.

Sie werden finden,

dass Sie Schutzungen für Knaben und Mädchen in größter Auswahl, in nur guter Arbeit zu den billigsten Preisen kaufen bei 16404 **F. Lammert, Sattler,** nur Webergasse 35, nächst der Goldgasse.

Spielwaaren

für Puppenküchen u. Puppentüchen empfiehlt billigt 16670

Ed. Stemmler,
Wichelberg 6.

Cognac,

Marke **Albert Buchholz,**

Gewähr für **feinste Qualität**, vielfach prämiert, zuletzt in **Paris** mit der **goldenen Medaille**, empfiehlt in den Preislagen von Mk. 1.90 bis Mk. 4.50 für 1/2 Flasche

Chr. Keiper, Webergasse 34.



Bienenhonig

1 Mt.

per Pfund ohne Glas, garantiert rein. Bestellung per Karte wird sofort erledigt. Die Beschäftigung meines Standes, über 90 Jahre, und Propieren in verschiedenen Gärten sehr gefastet. 18697

Carl Praetorius,
nur Welmühlstraße 32.

Zaren-Thee

Patentamtlich geschützt.

Pr. Pfd.

„netto“

Mk. 2.— bis

Mk. 4.—



Pr. Pfd.

„netto“

Mk. 2.— bis

Mk. 4.—

Feinste Qualitäten mit „Krone“
Mk. 5.— b. Mk. 10.— pr. Pfd. „netto“.
Hervorragend durch Kraft, Aroma und besonderen Wohlgeschmack.

Die nach langjährigen Erfahrungen zusammengestellten Zaren-Thee-Mischungen geben der jetzigen Geschmacksrichtung entsprechend **äußerst kräftige Aufgüsse.**

General-Depots für Wiesbaden nur bei: **Wilh. Heinr. Birek,** Ecke Adelheid- und Orapienstrasse, **Aug. Kortheuer,** Nerostrasse 26. 4412

Feinste Weizenmehl!

Ich empfehle bei Abnahme von

1 Pfd., 10 Pfd., 25 Pfd.

feinstes Haushaltsmehl Marke 1 . 15 Pf., 14 Pf., 13 Pf.

feinstes Kaiserkrone-Mehl Marke 0 . 18 Pf., 17 Pf., 16 Pf.

feinstes Weizenmehl Marke 00 . 20 Pf., 19 Pf., 18 Pf.

feinstes Confectmehl Marke 000 . 24 Pf., 23 Pf., 22 Pf.

Hermann Neigenrad, 16098
Dranienstraße 52, Ecke Westhofstr.

Scherer's COGNAC

Man verlange
Scherer's
COGNAC
ärztlich empfohlen,
gilt unter Deutschen Cognacs als **feinste Marke**, übertrifft bei Preisgleichheit un-
streitig französischen Cognac. 3466
Garantie beim Einkauf, da Preise auf den
Etiquetten.

Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3.—, 3.50,
4.—, 5.—

Cognac, zuckerfrei, Flasche Mk. 3.—,
Vorzüglich gut für Zuckerkranken und Ge-
nosende.

Man verlange ausdrücklich

Scherer's Cognac,

weil minderwertige Nachahmungen, des
größeren Nutzens wegen, oft angeboten
werden.

Niederlagen durch Placate
kenntlich.

Cognac-Brennerei **Georg Scherer & Co.,**

Langen,

Bez. Darmstadt, Main-Neckar-Bahn.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste
gestatte ich mir mein reichhaltiges Lager in
Juwelen, Gold- und Silber-Waaren
in empfehlende Erinnerung zu bringen. 16967
Arnold Schellenberg,
Juwelier.
53 Langgasse 53,
am Kranzplatz.

Bringe meine edlen
Sarzer Kanarienvögel
(Züchtung, prämiirter Stamm)
in empfehlende Erinnerung und gebe dieselben einzeln und stammweise ab. Probe und
Umtausch gestattet.
Georg Eichmann, Züchter edler Kanarien,
Mauergasse 35, Part.
Wegen allzu grossem Lager werden alle feinen
Puppenwagen
von 8 Mark an von heute ab mit
20 % Rabatt
verkauft.
Grosse Gelegenheit!!
Ausverkauf bei Caspar Führer,
48. Kirchgasse 48. 17040

Elegante Festgeschenke.

Diaphanien (Im. Glasmalerei)
Linoleum-Teppiche
Chin. Liegenfelle
in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Julius Bernstein

6 Marktstraße 6 6 Marktstraße 6. 16908

Juwelier Julius Rohr
empfiehlt zu
Weihnachts-Geschenken
sein gut assortirtes Lager. 17183

Als Weihnachts-Geschenke
besonders geeignet empfehle:
Violinen, Mandolinen, Gitarren, Pistons etc.
Polyphons.
Zithern, Accordzithern, Metronome.
Clavier- u. Flügellampen.
Gebundene Musikalien etc. etc.
Ernst Schellenberg,
Grosse Burgstrasse 9.
Noten-Mappen,
Noten-Etagères
in Goldmessing, Nickel u. Holz.
Neu u. sehr empfehlenswerth:
Sang und Klang im 19. Jahrhundert,
ebenso:
Goldnes Buch der Musik.
Telephon 2498. 17078

Ein schönes Weihnachts-Geschenk
für die Jugend ist die

Gnom-Camera.

Für 6 Moment- und Zeitaufnahmen, 1 1/2 x 6 cm.
Mit absolut sicherer Plattenwechslung, gutem
Objectiv, welches klare scharfe Bilder liefert und
Verschluss für Moment- und Zeitaufnahmen.
Vollständig aus Metall construiert, deshalb solid
und haltbar.

„Gnom“ ist die kleinste prak-
tischste und voll-
endete Camera der Welt in dieser
Preislage.

Jeder Käufer wird von den vor-
züglichen Leistungen dieser reiz-
enden Miniatur-Camera überrascht
sein.

Preis Mk. 3.—

Gnom-Camera mit voll-
ständiger Ausrüstung, in Carton verpackt, 16910

Mk. 5.—

Ferner empfehle

photograph. Bedarfsartikel

für kleinere Apparate. Plattengrösse
4 1/2 x 6 cm und 6 x 9 cm.

- | | |
|---|---------|
| 1 Cherrystoff-Lampe | Mk. —40 |
| 1 Copirrahmen, 4 1/2 x 6 | —25 |
| 1 Copirrahmen, 6 x 9 | —50 |
| 12 Stück Nassovia-Trockenpl., 4 1/2 x 6 | —45 |
| 12 „ Columbus-Trockenpl., 4 1/2 x 6 | —60 |
| 12 „ Nassovia-Trockenpl., 6 x 9 | —65 |
| 12 „ Columbus-Trockenpl., 6 x 9 | —80 |
| 82 Blatt Aristopapier, 6 x 9 | —50 |
| 100 gr concentrirten Entwickler | —25 |
| 1 Packet Fixirsalz | —20 |
| 100 gr Universal-Tonfixirbad | —30 |
| 1 Schale von lackirtem Blech, 6 x 9 | —10 |
| 1 Cellul.-o. Papiermaché-Schale, 6 x 9 | —20 |
| 1 Trockenständer für alle Platten, bis 6 x 9 passend | —15 |
| 1 Sucher aus Papp | —40 |
| 1 Sucher aus Nickelblech | —60 |
| 1 Glasmasur à 25 gr. | —35 |
| 1 Tube Klebestoff | —20 |
| 1 Pinsel | —10 |
| 1 Plattenhalter | —10 |

Grösste Auswahl i. phot. Apparaten a. Platze.

Telephon 717. **Chr. Tauber,** Kirchgasse 6.

Badewannen

für Erwachsene und Kinder,
Sitzwannen, Baderöfen und
Bade-Einrichtungen
empfiehlt billigst 15091

P. J. Fliegen,
Gde Gold- und Neuhgasse 37.

Tafel-Service für 6 und 12 Personen,
Kaffee-Service zu 5 bis 40 Mk.,
Kinder-Teller, Gläser,
Waschgeschirre, 5-theilig, 5—20 Mk.,
Kuchen-Teller, Dessert-Service,
Blumen-Vasen, Jardinières,
Blumentöpfe,
Haushalt.-Töpfe, decor. Tassen,
Butterdosen, Cakesdosen,
Meissner Zwiebelmuster
empfiehlt zu billigen Preisen und gutem
Sortiment 16960

Ludwig Holfeld,

16. Bahnhofstrasse 16.



Stück-
Braunkohlen

1. Qual., für Füll- und Porzellan-Öfen vor-
züglich geeignet, empfehlen in Fuhren und
Wagonladungen.

Die Kohle, welche Steine nicht nachführt,
erzeugt eine gleichmässige anhaltende Wärme,
der Preis stellt sich erheblich billiger wie bei
Steinkohlen. 16738

Preislisten und Proben gerne zu Diensten.

Chr. Maxaner & Sohn,

Seerobionstrasse 20—22,
Telephon 150.



**Petroleum-
Zimmer-Heizöfen**

geruch- u. gefahrlos,
transport-, ohne Rohr,
Garantie für höchste
Heizkraft.
Verbrauch ca. 3—4 Pf.
à Stunde.

Auf Wunsch zur Probe.
Conrad Krell,

Taunusstrasse 13.
Telephon 2055.
Spec.-Magazin f. compl.
Küchen. 15889

Das Geheimniss

eine schöne, reine, zarte und frische Haut zu
erhalten, die ein unerlässliches Attribut wirk-
licher Schönheit ist, lässt sich in die paar
Worte zusammenfassen:

Wasche Dich

mit
RAY-SEIFE.

Keine andere Seife ist so angenehm und keine
andere nützt der Haut so sehr wie

RAY-SEIFE

Sie ist die erste und einzige Seife, die die
kostbaren Stoffe Ei-
weiss und Dotter ent-
hält, die beide für
die tägliche Haut-
pflege so ungemein
wichtig und nützlich
sind und die schon
bei d. alten Römern
als Hautverschöner-
ungsmittel allgemein
bekannt und hoch
geschätzt waren.
Säumen Sie nicht,
einen Versuch zu
machen, Sie werden
von den eminenten
Vorzügen der RAY-
SEIFE überrascht
sein. Schon nach
einmalig. Gebrauch
wird Ihnen RAY-
SEIFE unentbehr-
lich werden.



Pro Stück 50 Pf. Ueberall zu haben. F 96

Reise-Decken.
Wagen-Decken.
Kamelhaar-Decken.
Jacquard-Schlaf-Decken.
Damen- und Herren-Plaids.
Pferde-Decken, bl. Deckenstoff.
Kamelhaar-Stoff für Haus-
und Schlaf-Röcke. 15854

Hch. Lugenbühl,
5. Bärenstrasse 5.

Confect-Bestecke

in allen Preislagen,
mit Elfenbein-, Perlmutter- u.
Horn-Heften,
empfiehlt 16216

Erich Stephan,
Kleine Burgstrasse,
Ecke der Häfnergasse.

Wegen Umzug
gänzlicher Ausverkauf
des Schuhwaaren-Lagers.

Ein großer Vorrath zurückgelegter Schuh-
waaren wird zu enorm billigen Preisen
abgegeben. 16279

Heinrich Dorn,
Kirchgasse 6.

Jeder Dame willkommen.

Hochfeine Odeurs: — Märzveilchen —
— Waldveilchen — Violette de Parme —
— Chrysanthemum — Königin der Nacht —
— Maiglöckchen — Heliotrope — etc.
Louis Schild, nur Langgasse 3. 17016

Neujahrs-Glückwunschkarten

in neuesten Mustern,
zum Eindruck beliebigen Textes,
Visitenkarten

in feinstor Ausführung empfiehlt 16723

H. W. Zingel, Kl. Burgstr. 2,
Hollieferant S. Kgl. Hoh. d. Grossherzogs
von Luxemburg.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 587. Abend-Ausgabe.

Montag, den 17. Dezember.

48. Jahrgang. 1900.

Vom Weihnachtbüchertisch.

VII.

Ein Prachtwerk vornehmster und interessantester Art erschien soeben, noch rechtzeitig zu Weihnachten, im Verlage von J. M. Spaeth, Berlin, unter dem Titel: „Napoleon I. Revolution und Kaiserreich“. Herausgegeben von Dr. J. v. Pflugk-Hartung, königlicher Archivar am Geheimen Staatsarchiv und ordentlicher Univeritätsprofessor a. D., unter Mitwirkung von General v. Bardeleben, Oberst Reim, Oberst v. Lettow-Vorbeck, Professor Du Roulin-Ghart, Kapitän J. S. Stenzel. Mit Recht sagt der Herausgeber in der Einleitung: „Es giebt nur wenige Gegenstände von solcher Großartigkeit und Wirkung, wie die Geschichte des gewaltigsten Sohnes der Revolution. Viele Verhältnisse, in denen wir heute leben, sind durch seine Willenskraft, durch sein Genie, durch seine erbarmungslose Eisensfaust eröffnet, stehen noch jetzt unter seinem „Sterne“. Zu der Wichtigkeit des Gegenstandes, welcher von hervorragenden Kennern bearbeitet ist, gesellt sich eine geradezu glänzende Ausstattung durch nahezu 500 Bilder, unter denen sich eigens für das Werk angefertigte Holzschnitte befinden. Unter diesen nehmen die zahlreichen scharf gearbeiteten Portraits eine wichtige Stellung ein, sodas man hier alle namhaften Männer und Frauen der Zeit vereinigt findet: ein reicher und dauernder Schatz für den Besitzer. Auch das ist rühmend zu erwähnen, das sich das Werk ebenso fern vom Vergötterungsstandpunkte hält, als es die Bedeutung seines Helden auch nicht zu verkleinern sucht, sondern das überall nach geschichtlicher Wahrheit in schöner Form gestrebt ist. Nach alledem können wir das Werk, das sich besonders auch als Weihnachtsgeschenk für den Gebildeten eignet, nur empfehlen. — Als viertes der schnell populär gewordenen, von uns bereits besprochenen, „Goldenen Bücher“ erscheint im Verlag von W. Spemann in Stuttgart soeben ein „Goldenes Buch der Weltliteratur“ (geb. 6 Mk.) in Form eines über 900 Seiten starken, mit Geschmack ausgestatteten Werkes. Zur Ausführung seines Planes: aus ethnographisch begrenzten Einzelbildern ein Panorama der Universalpoesie zu gestalten, hatte sich der Herausgeber mit einer Anzahl von Fachmännern ersten Ranges verbunden, so behandelt z. B. Professor G. Wittkowski die deutsche, Professor G. Körting die französische und italienische, Ed. Verdy die englische, E. Brausewetter die skandinavische, G. Diercks die

spanische und portugiesische, W. Hensel die russische, Professor G. Heinrich die ungarische, L. Schneider die holländische Literatur u. Alle Darstellungen sind von einheitlichen Gesichtspunkten aus abgefaßt und verbinden mit Gründlichkeit und Zuverlässigkeit den Vorzug einer angenehmen Lektüre. Einen höchst interessanten Beitrag liefert Ludwig Salomon mit seinem Kapitel: Geschichte und Wesen der Publizität; er behandelt darin eine Materie, die selbst dem Fachmann häufig nicht ganz vertraut ist. Nicht minder fesselt die Abhandlung von Robert Hesse über die Geschichte und Technik des Dramas; geistreich und temperamentvoll geschrieben, enthält sie eine Fülle treffender Bemerkungen. Einen Hauptreiz des Werkes bilden die von Viktor Ottmann bearbeiteten ca. 600 Biographien und Charakteristiken von bekannteren Schriftstellern der Gegenwart. Der selbe Verfasser widmet auch dem Buch und seinem Wesen ein Kapitel. Der reiche Illustrationsreichtum setzt sich aus ca. 140 gut gewählten Portraits von Dichtern der Vergangenheit und ca. 225 von lebenden Schriftstellern zusammen. Alles in allem präsentiert sich Spemanns Weltliteratur als ein überraschend vielseitiges und vorzüglich komponiertes, in seiner buchtechnischen Eigenart ohne Nebenbühler dastehendes, dabei auffällig billiges Werk. — Die Jugend- und Volkschriften von E. Falkenhorsst erfreuen sich seit lange vielen Beifalls. Der Verfasser zeigt stets das Bestreben, an der Hand einer spannenden Erzählung den Kreis des Wissens seiner Leser zu erweitern. Diese Tendenz hat auch seine neueste Erzählung „Die Helden vom Laal“ (Alexander Köhler in Dresden, Preis 4 Mk.). Der tragische Kampf des kleinen Burenvolkes gegen die englische Hebermacht ist der große Hintergrund, auf dem sich eine freierfundene Geschichte abspielt. — In gleichem Verlage erschien: „Boyer und Blaujade“ von Heinrich Reschwich, (Preis 4 Mk.). In feiselader Weise führt uns der Verfasser nach China. Er verlegt uns zunächst an Bord des „Zitis“ nach Tsingtau. Wir lernen die emporkommende, deutsche Kolonie kennen, fahren über den Golf von Peking nach Taku und nehmen an der Beschießung der dortigen Forts Theil. Die Erlebnisse des jungen Leutnants Hans Bernau als Ordonnanzoffizier bilden den Haupttheil in den Schilderungen des Buches, welches die junge Leserschaft in anschaulicher Weise mit den kriegerischen Zuständen im Lande der Mitte bekannt macht. — Edwin Vormann, der vortreffliche, gemüthliche sächsische Humorist, der sich nebenbei seit Jahren fanatisch bemüht zeigte, die Verdienste Shakespeares in die Bacon's umzuwandeln, legt ein geschmackvoll ausgestattetes Bändchen gereimter Schnurren:

„Das lustige Buch“ (Leipzig, Edwin Vormanns Selbstverlag) auf unseren Tisch. Fröhliches und Gemüthliches, Stacheliges und Niedliches, Altes, Hübches und Lustiges: schon diese Ueberschriften der Kapitel werden seine vielen Verehrer in angenehme Erwartung versetzen und diese werden nicht enttäuscht werden. Vormann ist ein echter Humorist. Sein Humor hat nichts Gemachtes und so ist er seiner Wirkung sicher. Wer einen literarischen Sorgenbrecher wünscht oder wer gerne lacht, der mag sich das lustige Buch leisten. — Soeben ist im Verlag von Hermann Seemann Nachfolger in Leipzig erschienen: „Thierstaaten“, nach dem Französischen des Dr. Paul Girod mit Einleitung und Anmerkungen herausgegeben von Professor Dr. William Marshall. Preis 3 Mk. Man darf auf allgemeines Interesse rechnen, wenn dem intelligenteren Theile des deutschen Publikums ein Werk zugänglich gemacht wird, in dem Alles, was sich auf gesellig lebende Thiere und Thierstaaten bezieht, einer allgemein verständlichen und äußerst anregend wirkenden Besprechung unterzogen wird. Einen besonderen Werth erhält das Buch durch die treffliche Uebersetzung und Bearbeitung des geschätzten deutschen Zoologen Professor Dr. W. Marshall, dessen ungemein reichhaltige Anmerkungen Girods Text aufs Glücklichste ergänzen. Marshall's fesselnde Darstellungweise ist durch seine zahlreichen, im besten Sinne des Wortes populären Arbeiten so bekannt, das jeder weitere Hinweis überflüssig erscheint. — An gleicher Stelle erschien: „Unsere geliebten Freunde“, eine Sammlung ornithologischer Vorträge von Dr. Martin Braes. (Preis 3 Mk.) Der Verfasser, welcher den Standpunkt der modernen Naturwissenschaft voll und ganz vertritt, hat es sich angelegen sein lassen, alle Probleme, die er zur Sprache bringt, in wirklich anschaulicher, allgemein verständlicher Weise darzustellen, sodas die Vorträge nicht nur in den Kreisen der Naturfreunde, ganz besonders in den ornithologischen Vereinen, für die sie in erster Linie bestimmt sind, Anklang und Beifall finden werden, sondern auch geeignet sein, bei der reiferen Jugend das Interesse für die Vogelwelt zu wecken und zu fördern. Es ist ein Vorzug dieses Werkes, das es fast aus allen Gebieten der Vogelkunde reiche Belehrung bietet. Sein energisches Vorgehen gegen den verderblichen Dohnensflug wird bei allen Naturfreunden vollen Beifall finden und zur Nachahmung anspornen, überall, wo es nur möglich, die maßgebenden Behörden für die Krammetsvogelfrage zu interessieren, wie es dem Ornithologischen Verein zu Dresden, dessen Vorsitzender Verfasser ist, bereits für das Königreich Sachsen gelungen ist.

MESSMER'S THEE

wird in 100,000 Familien und an mehreren Höfen tägl. getrunken, Probepackete 60 und 80 Pf. bei (F. a. 1900 S. G.) P 196
Carl Hertz, Wilhelmstrasse 18.

Seiden-Bazar S. Mathias

36. Langgasse 36.

Morgen und übermorgen

sollen

sämmtliche Boas

und

Halsrüschen,

sowie

Pompadours u. Theatertaschen

mit grosser Preis-Ermässigung

verkauft werden.

Einem hochgeehrten Publikum Wiesbadens zur gefälligen Nachricht, das ich in dem Hause

Bismarckring 22

ein

Galanterie-, Kurz- u. Wollwaren-, Papier-, Schreibmaterialien- u. Spielwaren-Geschäft eröffnet habe.

Es wird mein Bestreben sein, durch gute Waare, solide Preise und reelle Bedienung das hochgeehrte Publikum zufriedenzustellen.

Hochachtung

Erna Jhde.

Gleichzeitig erlaube ich mir, das geehrte Publikum zum Abonnement auf meinen Lesezirkel einzuladen. Probenummern liegen zur Ansicht. D. D.

Hübsche Weihnachtsgeschenke.

Monogramme für Ueberscher und Paradedächer werden schon für 15 Pf. angezeichnet, sowie in feinsten Ausführung gezeichnet, alle möglichen Gaudarbeiten schnell und billig angefertigt. Große Auswahl fertiger und angefangener Dächer von 3 Pf. an bis zu den feinsten, sowie alle Gaudarbeiten vorräthig im Gaudarbeit-Geschäft Marktstraße 23 und Säubogengasse 11. Wegen Umzug Ausverkauf. 18740

Serrules-Blitz-Past,

preisgekrönter Bernstein-Lack auf der Pariser Welt-Ausstellung.

in Kilo Mk. 1.70, Patent-Büchsen, nur allein für Wiesbaden und Umgegend zu haben im Farbengeschäft

17028
Carl Ziss, Grabenstraße 30.

Socken, Strümpfe

— billig und gut —

empfiehlt in grosser Auswahl

Friedr. Exner,

Wiesbaden — Neugasse 14.
16184

**Grosser Ausverkauf der
Concurssmasse F. Spiessberger,
Wilhelmstrasse 6,
in Handschuhen, Cravatten, Schirmen,
Portemonnaies, Kragen u. Manschetten
zu sehr billigen Preisen.**



Peter Flory,
Schweinemetzgerei und Fabrik feiner
Fleisch- und Wurstwaren,
Wiesbaden, Kirchgasse 51,
Fernsprecher 311,
empfiehlt für die Weihnachten



Präsent-Körbchen
in jeder beliebigen Preislage.

ferner alle feineren Fleisch- und Wurstwaren, wie: Gänseleberwurst, Trüffel-
leberwurst, Sardellenleberwurst, feinste Leber- und Hausmacher Leberwurst, Cervelat-, Salami-,
Blook- und Mettwurst, feinste Blut- und Blutzungenwurst, fest geräucherter Presskopf etc. etc.
Alles in jeder beliebigen Grösse.
Feinste Koch- und Rohschneide-Schinken mit und ohne Knochen, Lackschinken,
Gänsechschinken, Casseler Rippenspeer, Pommersche Gänsebrust.
Fertig gekochte Schinken, heiss mit der Brühe, liefern auf vorherige Bestellung
zu jeder Tageszeit.

**Löflund's
Malz-
Extract**

mit Milch
das beste Frühstück.

Ferner **Loefflund's**
Malz-Extract-Bonbons durch Wohlgeschmack
und lösende Wirkung
ausgezeichnete **Mustenbonbons.**
Malz-Suppen-Extract zur Ernährung magen-
darmkranker Kinder
nach Dr. Keller (80% Heilungen erzielt).
Leberthran-Emission mit Malz-Extract, das neue
Mittel zu einer erfolgreichen Leberthrankur.
In allen Apotheken zu haben, es gibt von
Ed. Loefflund & Co., Stuttgart.

**Besonders für Kranke und
Genesende**
ärztlich empfohlen und gesetzlich geschützt.
+ COGNAC
aus Destillaten
nur gesunder reiner Natur-Weine,
also nicht aus minderwertigen ausländischen,
kranken oder Kunstweinen! — die Flasche Mk. 2
bis Mk. 10, der

**Dampfweibrennerei
Paul Schmitt, Weinguts-
besitzer,
Ober-Olm bei Mainz.**

Nur nicht, wenn Etiquette u. Kapsel jeder Flasche
mit voller Firma, Broschüre gratis in den durch
Plakate kenntlichen Verkaufsstellen:

| | |
|---|--|
| F. Alexi, Michels- berg 9. | Adam Mosbach Kaiser-Friedrich- Ring 14. |
| Fritz Berastein, Wellritzstrasse 25. | A. Nicolai, Karl- strasse 22. |
| C. Brodt, Albrecht- strasse 16. | Jul. Prütorius, Kirchgasse 28. |
| Droguerie Sani- tas, Mauritiusstrasse. | P. Quindt, Markt- strasse 14. |
| J. S. Granel, Wellritz- strasse 7. | Rob. Sauter, Oranienstrasse 50. |
| Chr. Meiper, Webergasse 34. | J. Schaub, Graben- strasse 3. |
| Wilh. Moles, Moritzstrasse 37. | Louis Schild, Langgasse 3. |
| E. M. Klein, Kl. Burgstrasse 1. | Wilh. Schild, Friedrichstrasse 16. |
| F. Miltz, Rhein- strasse 79. | Rich. Seyl, Rhein- strasse 87. |
| Louis Mimmel, Ecke Röderallee und Nerostrasse. | Oscar Siebert, Taunusstrasse 50. |
| Gustav Leppert, Holenenstrasse 8. | Ad. Wirth Nachf., Rheinstr. 45 4297 |

In meinem Atelier, Sonnen-
bergerstrasse 39, sind Montag und
Dienstag (17. und 18. d. M.), von
10^{1/2} — 1^{1/2} Uhr, einige Bilder und
ein Paravant zur Befichtigung
ausgestellt.
V. Vigellus.

**Französische
Eau de Cologne,**
1/2 Flasche = 50 Pf., 1/3 Flasche 90 Pf.,
1/4 Flaschen 4,50 Mk., 1/5 Liter 2 Mk.

**Vera Violetta Sachet,
türkisches Rosen-Sachet,**
hochlegante Ausstattung.
1 Stück = 75, 6 Stück 2,50 Mk.,
empfiehlt

**Apotheker Blum's Flora-Drogerie,
Grosse Burgstrasse 5,
Fernspr. 2433.**

Amberger Emaille-Kochgeschirre

in Braun, blau u. grau empfiehlt unter Garantie
billig 12876

Wiederverkäufer und Wirthe,
Haupt-Depot für
Haupt-Depot für
Haupt-Depot für

**J. Rapp, Herz. S. Hoflieferant,
Moritzstr. 31 u. Neugasse 18/20.**
Obige noble Champagner-Marke zu den
Feiertagen besonders empfohlen. 16966

in Braun, blau u. grau empfiehlt unter Garantie
billig 12876
Franz Flössner, Wellritzstr. 6.

Lüster, Lampen.
Empfehle mein großes Lager in
Lüster und Lampen
für Gas und Petroleum.
Neueste Lüster zu billigen
Preisen. 16015
Reparaturen gut und billig.
Carl Koch,
15 Luisenstraße 15, Ecke Bahndammstr.,
Installation und Spenglererei.
Badebannen-Lager.

**Für
Weihnachts-Bäckereien:**

**Im bruch- und schalenfreie, hand-
gewählte Mandeln.
Im schalenfreie bittere Mandeln.
Neues Citronat.
"Orangeat.
Corinthien.
Sultaninen.
Rosinen.
Gelatine.
Ammonium.
Reine Pottasche.
Zweis.
Ceylon-Zimmt.
Cardamomen.
Im Bourbon-Banille à 15, 20, 40
und 50 Pf.
Vanillin.
Vanillezucker.
Citronenöl.
Rosenwasser.
Bad-Öblaten.
Badpulver. 16929**

eine Postkarte
**Kaufen Sie
bei meinem Papa
Christbaum-
Schmuck,**
darin ca.
**200 prächtvolle
Neuheiten.** F 5
Glaskugeln, Engel, Sterne,
Silberschmuck, Früchte aus
Glas u. s. w., Engelshaar,
Perlen, Christbaum-Schnee,
Confecthalter, Lichterhalter
u. s. w., ausserordentlich für einen
grossen Christbaum
geschmackvoll zu schmücken
für nur **Mk. 4.50 franco!**
Doppelkarte Mk. 8.50. Falls die Sendung nicht
gefällt, wird dieselbe anstandslos zurückgenommen.
Lieferung innerhalb 24 Stunden.
Alfred Pauly, König im Odenwald.

Chr. Tauber,
Drogenhandlung,
Kirchgasse 6. Telefon 717.

Für Bäcker.
Empfehle **Im Saar-Rußtoblen** in
ganzen Baggons und einzelnen Fuhrten zu
billigsten Preisen.
Probe-Gentner stehen jederzeit gerne zu
Dienst. 16816

Aug. Külpp,
Helmstrasse 33. Fernsprecher 867.

Einladung zum Abonnement!

Das
Casseler Tageblatt und Anzeiger
48. Jahrgang

ist die älteste, umfangreichste und gelesenste der in Cassel erscheinenden Zeitungen.
Dasselbe erscheint
zwei Mal täglich
in einer Morgen- und Abend-Ausgabe. Letztere bringt in ausführlichen Telegrammen,
Coursen u. bereits alles Neue und Wichtige vom Tage.
Der Bezugspreis beträgt 3 Mark für das Vierteljahr, Bestellungen sind bei
den nächstgelegenen Postanstalten zu bewirken.
Anzeigen finden durch das „Casseler Tageblatt und Anzeiger“ die grösste
Verbreitung und werden mit 20 Pf. für die Zeile berechnet.
Die Abonnenten erhalten mit jeder Sonntagsnummer „Die Blaueckel“, ein
durch seinen feuilletonistischen Inhalt allgemein gern gelesenes Unterhaltungsblatt; ferner am
1. Mai und 1. Oktober jeden Jahres einen Placat-Jahresplan, sowie ein vollständiges
Eisenbahn-Jahresplanbuch in Taschenformat, ausserdem am 1. Januar einen in Farben-
druck ausgeführten Wandkalender.

**Hochwillkommene
Weihnachtsgeschenke für Damen
sind meine
Scheeren in Etais.**

Ich empfehle solche in reichster Aus-
wahl nur bester Qualität (keine s. g.
Galanteriewaare) in billigster bis hoch-
feinster Ausführung
von Mk. 1.50 bis Mk. 35.—
Ferner meine Specialität 16660

ächt engl. Nadel-Etais
in geschmackvoller Zusammenstellung
von 75 Pf. bis Mk. 35.— p. Stück.

G. Eberhardt,
Stahlwaaren-Fabrik,
Grossherz. Luxemburg. Hoflieferant,
Wiesbaden,
Telephon 402. Langgasse 40.

Heller Licht
erzielt man durch Zusatz von **L. H.
Bernhardt's** verfeinerten
Glühlicht-Kugeln

auf Petroleum-Lampen. Diese brennen
doppelt hell und erzeugen vollständig
Gasglühlicht bei Ersparnis von ca.
30—50 % an Petroleum. Paket 25 Pf.
überall käuflich, wo Plakate.

General-Vertretung:
Backe & Esklony,
Parfümerie und Drogerie,
Taunusstr. 5,
gegenüber dem Kochbrunnen,
Wiederverkäufer Rabatt!

Niederlage auch bei Apotheker **Gerlach,**
Drog. Kirchg. 62, u. **Gg. Knaack,**
Seerodenstrasse 1. 16239

Um vollständig zu räumen
werden bis Weihnachten die

Restbestände

von
Saquettes, Paletots, Capes, Abendmänteln
und Costumes

fast zur Hälfte des Preises verkauft.
Langgasse 37. **Martin Wiegand.** Telephon 2492.

Für die Weihnachtbäckerei ist

PALMIN

ein garantiert reines Pflanzenfett, immer noch unübertroffen. Tadellos im Geschmack, appetitlich im Aussehen, wird es als **Brat-, Koch- und Backfett** in den feinsten Küchen verwendet. Preis nur 65 Pf. das Pfund; 1/2 ausgiebiger als Butter = 50% Ersparnis. Hunderte von Anerkennungen, Kochrezepte gratis.

Alleinige Produzenten: **H. Schlack & Co., Mannheim.**

Hochmehl per Pfd. 13 Pf., Consum-Mehl per Pfd. 15 Pf., Kuchen- und Confectmehl per Pfd. 17 Pf., in 5- und 10-Pfund-Säckchen empfiehlt

Mehl.

Altstadt-Consum Metzgergasse 31.

Für Wöchnerinnen und Kranke

| | | | | |
|--|--|--|---|--|
| Wasserdichte Bett-Unterlagen von Mk. 1.50 bis 5.— per Motor, Irrigatoren, Cystiripitzen, Verbandstoffe, Bettplanen, Brusthütchen, Milchpumpen, Aechte Kreuznach, Mutterlauge, | Kreuznacher Salz, Stassfurter Salz, Seesalz, Eisbeutel, Fieber-Thermometer, Badthermometer, Einnahmegläser, Krankentassen, Inhalations-Apparate, Urinflaschen, Guttaperchataft, Billroth Battist, Mosettig Battist, | Leibbinden, Leibumschläge, Halsumschläge, Brustumschläge, Suspensorien, Glasspritzen, Ohrenspritzen, Nasendouchen, Platin-Räucherlampen, Desinfections-Mittel, Medicinisch-Seifen, Bade-Schwämme, | Mineralwässer, Mineral-Pastillen, Puro Fleischsaft, Valentine's Meat Juice, Liebig's Fleisch-Extract, Liebig's Fleisch-Pepton, Somatose, Sanatogen, Tropon, Plasmon, | Lahmann's Nährsalz-Cacao, Dr. Theinhardt's Hygiana, Kassel's Hafer-Cacao, Dr. Michael's Eichel-Cacao, Hartenstein'sche Leguminose, Quaker-Oats, Cacao Houten, Cacao Gnedtke, Cacao, lose abgewogen. |
|--|--|--|---|--|

Beste Waare. Billigste Preise.
Chr. Tauber, Kirchgasse 6,
Drogenhandlung und Artikel zur Krankenpflege.
Telephon 217.

Laden in der Wilhelmstraße
für feines Geschäft per 1. April 1901 oder früher gesucht. Offerten sub E. K. 203 an den Tagbl.-Verlag. 7663

„Fürther Tagblatt“
älteste Zeitung von Fürth.
(Gegründet 1838.)
Unparteiisch und unabhängig. Erscheint täglich, außer Sonntags.

Das
„Fürther Tagblatt“
ist für die bedeutende Industriestadt Fürth und Umgebung ein
wirkames Injertionsorgan
für Bekanntmachungen jeder Art.

Anzeigenpreis nur 10 Pf. für die Spaltenzeile. Bei größeren Anzeigen und öfteren Wiederholungen wird Rabatt gewährt.
Anzeigen sende man direct an das „Fürther Tagblatt“ in Fürth oder übergebe sie einer Annoncen-Expedition.

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft,
Wiesbaden, Rheinstrasse 111.
An- und Verkauf von Werthpapieren, Coupons-Einlösung, Couponsbogen-Besorgung, Umwechsolung fremder Banknoten u. Geldsorten, Vorschüsse auf Werthpapiere (Lombardirung), Effecten-Aufbewahrung und Verwaltung, Vermietung von feuer- und diebsgesicherten Tresorschränken unter Selbstverschluss der Mieter (Safes),
Versicherung von Effecten gegen Kursverlust
im Falle der Auslosung und Controllirung verlosbarer Effecten.
Wir sichern solideste, sorgfältigste und billigste Bedienung zu.

In unserem Verlag erscheint noch vor Weihnachten:
Aus meinen Erlebnissen als Burenkommandant
von **A. von der Lippe.**
Bestellungen darauf nehmen alle Buchhandlungen entgegen. 17117
Moritz und Münzel
in Wiesbaden
52. Wilhelmstrasse 52.

Christbaumständer,
einfach und mit Wasserfüllung,
billigst. 16842
Franz Flössner
Befrühstraße 6.

Zahn-Atelier Paul Rehm,
Langgasse 28, vis-à-vis dem Tagblatt. 7548
Schmerzlose Zahnoperationen, Plombiren in Gold, Amalgam und Emaille etc. Künstlicher Zahnersatz in Gold u. Kautschuk mit und ohne Gaumenplatte. Stützähne etc. Broschüre über Zahnpflege gratis. Sprechstunden von 9—6 Uhr.

Obstmesser
mit Nickel-Stahlklingen haben sich glänzend bewährt. Dieselben sind stahlhart, silberweiss und haben ausgezeichneten Schnitt. Verbiegen sich nicht und oxydiren nicht, wofür garantirt wird. Ich fabricire dieselben in den verschiedensten Ausführungen (120 Nummern) und praktischsten handlichsten Formen. **Passende Ständer und Etuis** hierzu in allen Preislagen. 16861
Ich empfehle dieselben als praktisches
Weihnachts-Geschenk
G. Eberhardt,
Stahlwaren-Fabrik,
Grossherz. Luxemburg. Hoflieferant,
Wiesbaden,
Telephon 462. Langgasse 40.

Kaiser-Panorama.
Mauritiusstrasse 3, neben der Wallhalla.
Jede Woche eine neue Reise.
Diese Woche, vom 16.—22. Dezember:
Unsere Marine
u. eine bequeme Wanderung durch Wilhelmshafen
Eintritt 30 Pf., Kinder 15 Pf. Abonnement. Tügl. geöffnet v. Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.

Farbige Biber-Leib-Wäsche
für Frauen, Männer u. Kinder
empfehle in
guten Qualitäten,
eigener Anfertigung, sowie
nach Mass oder Muster
billigst. 16092
Carl Claes,
3. Bahnhofstr. 3.


Sügeleisen von 27. 2.75 an.
Plättchen, Sägetische, geschmied., billigst. 12492
Franz Flössner, Befrühstraße 6.

Zug-Talouisen
Kolläden
- Ersatztheile -
besonders
Chr. Muzaner's Sohn, Wiesbaden.
Tel. 150. * Seerobenstr. 20-22. 15449

Goldgasse 2. Goldgasse 2.
J. Rapp Nachfolger
(Inh. Oscar Roessing),
empfiehlt für das Weihnachtsfest sein reichhaltiges Lager von
bestgepflegten, garantirt reinen
Rhein- und Moselweinen,
Dessert- und Bordeauxweinen,
Champagner,
Cognacs und Likören.

Delicatessen — Conserven,
Südfrüchte,
Baseler Leckerli, Aachener Printen,
Nürnberger Lebkuchen.
Delicatess-Körbe
werden in jeder gewünschten Preislage geschmackvoll hergestellt.
Sortiments-Kistchen
nach auswärts 16930
finden beste und prompte Erledigung.

J. Rapp Nachfolger
(Inh. Oscar Roessing),
Goldgasse 2. Goldgasse 2.

Neue Holländer Voll-Häringe 16926
per Stück 5 u. 6 Pf. F. Müller, Neroltr. 23.

Christbaum - Ständer
mit Wasserfüllung,
sowie
schmiedeiserne
Christbaumständer
in grösster Auswahl 17144
L. D. Jung,
Telephon 213. Kirchgasse 47.
Eisenwaren und Haus-
u. Mächengeräthe-Magazin.

Kohlen-Abschlag.

Infolge Besserung der Lage auf dem Kohlenmarkt ist es mir möglich, von jetzt an zu

herabgesetzten Preisen

zu verkaufen.

la Nussgries per Ctr. 90 Pf.

Preislisten stehen zu Diensten.

Aug. Külpp,

Hellmundstrasse 33.

Fernsprecher 867.

17152

Blinden-Anstalt.

Zur Weihnachts-Bescheerung sind uns zugegangen: Durch Herrn Pfr. Neubourg von Lehrer G. in N. 1 Mt.; durch Herrn Beigeordneten Mangold 10 Mt.; durch Herrn Stadtrath Fr. Knauer von Fr. Charl. Johann 100 Mt., Fr. R. 5 Mt.; durch Herrn Rentner Koch-Filius von P. G. 6 Mt.; durch Herrn Rentner Gaab 10 Mt., von M. R. 1 Mt.; durch Herrn Landesdirektor Sartorius von Fr. Emilie Niensch 20 Mt.; Herrn Landrath Kregel durch Beigeordneten Mangold 3 Mt.; durch Herrn Rfm. P. Enders von Rentner A. Schmidt 2 Mt., von Fr. A. 2 Mt.; durch Herrn Inspektor Klaas von J. Herz 13 Tüchreste, 10 Paar Socken, 2 Kragen, 2 Strohhüte, 10 Mt., Franz Schleg 10 Kragen, 2 Paar Hemden, Knipp's Gesundheitswäse, 10 Mt., Franz Schleg 10 Kragen, 2 Paar Unterhemden, 1 Trikottaille, 3 Kapuzen, Karl Eugenbühl 6 Damenkragen, 24 Taschentücher, 2 Hemden, 1 Kravatte, 10 Mt., Fr. Lehrer Leonhard 10 Mt. und Konfekt, Fr. Victor 3 Mt., „U.“ 120 Mt., Fr. Prof. W. Prebenius 3 Mt., Fr. H. Gr. 2 Mt., von „Gustav“ 2 Mt., Frau W. B. B. 3 Mt. und 1 Korb Äpfel, von J. Stuber 25 Flaschen Roth- und Weiß-Wein, Frau Seith 1 Stück Blauell, 6 Taschentücher, 1 Kapuze, 2 Halstücher, 1 Anabennunterhose, 1 wollene Weste, Therese Kling div. Strumpflängen, 50 Roth Baumwolle, Kleidernadeln, Rüschen, Gurt, 8 Paar Handschuhe, 2 Schwefel 7 Unterjacken, 1 Unterrock, 1 Hemd, 1 Kalender, von Keul Spielsachen, Theodor Schäfer 1 Bon für 2 Paar Stiefel (bei Ohly), G. Gottschalk Kordel, Lige, Schaur, Rädpe, 1 Hals- und 1 Damenhüte, Rfm. Schardi-Holzmann 6 Kragen und Hals- und Defen, Fr. Rothnagel 18 Damenhüte, Rfm. Schardi-Holzmann 6 Kragen und Kravatten, Rfm. Ziel 5 Broschen, 2 Kravatten, Rock und Hose, J. Müller 8 Mützen, Kraund-Mödel 9 Kinderhüte und Mützen, J. Stamm 5 Stoffreste, 4 gr. Taschentücher, Julius Bormann div. Kinder-Trikots, Handschuhe, Kravatten, Kapotten, Mützen, durch P. Enders von 10 Mt., Ludwig Heß 6 Herren-, 7 Damen-Kragen, 9 Kravatten, 1 Halstuch, durch den Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“ von S. B. 3 Mt., R. J. 3 Mt., Frau Dr. J. Günther 3 Mt., Frau A. G. 47 3 Mt., Frau G. D. Schmidt 3 Mt., Geschwister Wiener 3 Mt., Frau G. P. 10 Mt. General v. Ltr. 5 Mt., Frau A. Willeit 3 Mt., Equal 5 Mt., A. F. 3 Mt., Ph. A. 5 Mt., Ungenannt 3 Mt., Frau Leutnant H. 3 Mt., O. R. 10 Mt., Frau Sielen 20 Mt., Frau Dr. Wittmann 3 Mt., S. R. 10 Mt., Rentner Struß 15 Mt., R. S. 10 Mt., v. S. 3 Mt., M. G. 3 Mt. (noch nicht quittirt), G. B. 150 Mt., Fr. A. S. 20 Mt., Ferd. Beyrauch 3 Mt.

Den Empfang der vorstehenden Liebesgaben bescheinigt mit herzlichem Dank und mit der Bitte um weitere gütige Zuwendungen

F 204

Der Vorstand.

Reichshallen-Theater.

Täglich Abends 8 Uhr:

Das vorzügliche Programm.

Näheres siehe Strassen-Plakate.



Anthropologische Section.
Mittwoch, den 19. d.,
Abends 6 Uhr, im Rothen
Hause: Stabsarzt Dr.
Stern: Die Einbal-
samirung bei den alten
Ägyptern. Kleinerer Mittheilungen. Gäste
willkommen. F 421

Zu Weihnachts-Geschenken

geeignete

Bücher

für jedes Alter in größter Auswahl vorrätig bei

Carl Pfeil,

Buch- u. Schreibwarenhandlung.
Al. Burgstr. 4 u. Moritz-
straße 7.

Weihnachtskataloge gratis u. franco.

17182

Für empfindliche Füße

empfehle:

Media-Socken und Ferral-Socken

als best bewährte Sorten. 16925

Ludwig Hess,

Webergasse 18.

Feinsten Medicinal-Leberthran

gutes Stärkungsmittel für körperlich zu rückgebliebene Kinder.

von angenehmem Geschmack, genau den Anforderungen des deutschen Arznei-Gesetzbuches entsprechend, empfiehlt lose ausgewogen u. in 1/2- u. 1-Ltr.-Flaschen 15483

Chr. Tauber,

Drogen-Handlung,
Kirchgasse 6. Telefon 717.

Zu Weihnachten

empfehle alle Sorten Nürnberger Lebkuchen und Pfefferküsse in größter Auswahl, fe. Holl. u. Braunschweiger Confitaden, Aachener Printen, Thorer Rath, Silberbrand'sche Lebkuchen, fe. Baseler Lecerly u. Züricher Margipan-Lecerly, ächte Holl. u. Albu. Special, sowie alles andere Confect, Baum-Confect in bekannter Güte.
W. Mayer, Schillerweg 1, Ecke Friedr. Str.



Kuchenformen

(verzinkt und email.) von Mk. 1.— an.

Confectformen billigst. 16501

Franz Flössner,

W. Heitzstrasse 6.

Trauerkleider, Trauerblusen

stets in allen Grössen und Preislagen vorrätig. 15138

J. Hertz,

Langgasse 20.

Zwangsverkäufe.

Dienstag, den 18. Dezember cr., versteigere ich zu Försheim

1. auf dem Hofes des Gastwirths N. Messerschmidt gegen einen auswärts wohnenden Schuldner

einen schweren Vollerwagen;

2. hieran anschließend auf dem Hofe des Expediteurs Schmutzer ebenfalls gegen einen anderwärts wohnenden Schuldner

zwei Risten mit verschiedenen Glaswaaren, Cylinder u. dgl.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Bode, Gerichtsvollzieher,
in Hochheim a. M. F 247

Damen-Chor.

Stimmbegabte junge Damen der besseren Stände, welche beizutreten wünschen (monatl. Beitrag 1.50 Mk.), bitte um alsbaldige Anmeldung. (Probe Donnerstags, zwischen 5 und 7 Uhr im Beethoven-Conservatorium.) 14494
Kapellmeister Hans Georg Gerhard.
Friedrichstrasse 48, 3.

Reelle Gelegenheit.

Ein großes leistungsfähiges Ausstattungs-Geschäft liefert an zahlungsfähige Privatleute und Beamte (F. n. 2888.11 g.) F 141

Möbel, Betten, Ausstattungen

gegen monatliche oder 1/2-jährige Ratenzahlungen ohne Aufschlag des wirklich realen Preises. Offerten unter M. N. 2000 an den Tagbl.-Verlag und werden solche sofort unter Vorzeigung von Mutter- und Zeichnungen erledigt.

Messina-Orangen

in prächtiger reifer Waare, Std. 10 Pf., Dgd. 1.10, feinste Tafelrosinen 1.20, Doreln 35, Feigen 35. Sämmtliche Artikel zum Baden billigst. Keine Weizenmehle bei 25 Lfd. à 13, 16, 18 Pf. bei

Hermann Neigenfind,

Dranienstraße 52, Ecke Goethestr.

La Haselnkerne

per Pfd. 80 Pf. Zu haben bei 16875

Wilhelm Klees,

Telephon 845. Moritzstrasse 37.

Sämmtliche Backartikel.

Magen-Morsellen,

wohlgeschmeckt, appetitanregend, empfiehlt Apotheker

Blum's Flora-Drogerie,

Gr. Burgstraße 5. Telephon 2433.

Prima kl. Schinken pr. Pfd. 67 Pf.,

Hausmacher Leberw. u. Schwartzenmagen 80 Pf.,

Wettwurst u. Cervelat Mt. 1.—,

feinste Tafel-Butter Mk. 1.15,

Wallnüsse, deutsche 25, französ. 28 Pf.

frisch eingetr. bei Markt-Consum, Webergasse 31, nächst der Goldgasse. 17027

La Apjelkraut,

gar. reines roth., offer. demüthert billigst
Krautfabrik Konrad Zils,
Rütheim, Stat. Urmig.

Raff. Geflügelzucht Dörsheim.

Junge Enten stets zu haben.

Bestellungen werden auch Wörthstraße 9, 1, angenommen.

Scheitel, Stirnfrisuren,

Perücken u. werden a. Modernste u. b. Breiten angefertigt.

J. Zamponi Wwe.,

Special-Damenfrisurgehäst, 15120
2. Goldgasse 2, vis-à-vis d. Dürerstraße.

The Berlitz School

Sprachlehr-Institut für Erwachsene
Französisch, Englisch, Italienisch,
Russisch, Spanisch und Deutsch.
Nur nationale Lehrkräfte.

Conversation, Correspondenz, Litteratur, Grammatik, Vorträge. Unterricht in Classen, Klein- und Einzel-, für Damen und Herren, von morgens 8 bis abends 10 Uhr. Nach der Non zu frei sprechen der Schüler von der ersten Lektion an ausländischen Beste Referenzen von deutschen und ausländischen Gelehrten und Schulmännern. Schüler, welche reisen, können unentgeltlich die Hilfe der „Berlitz School“ in Anspruch nehmen. Die in einer „Berlitz School“ beiliegenden Lektionen können nach irgend einer der (ca. 100) Zweigstellen in Europa und Amerika übertragen werden. Alle diese „Berlitz Schools“ stehen unter Oberleitung und Kontrolle des Herrn Professor Berlitz und ist nur in diesen eine Gewähr für richtige Anwendung der Methode und deren Erfolg vorhanden. Probestunden und Prospekte gratis. Anmeldungen und Eintritt zu jeder Zeit.

Kein Preis-Aufschlag

trotz Erhöhung der Papierpreise
trotz Steigerung der Postversandgebühren.

Fast alle Zeitungen erhöhen ab Neujahr den Abonnementspreis. Die Berliner Abendpost nicht!

Abonnement 50 monatlich

Berliner Abendpost

Nummer der Postvertheilung 971

Eine große Berliner Zeitung muss Jedermann in seinem eigenen Interesse täglich lesen.

Alle Postanstalten nehmen jetzt Abonnements für das 1. Vierteljahr 1901 (Januar, Februar, März) oder aber auch nur für den Monat Januar allein entgegen.

F 97

Flasche Original-Rothwein Flasche 55 Pf.

bei mehr wie 12 Fl. excl. Glas für Private, b. 25 Fl. 5% Rabatt, gar. rein, approbirt u. attestirt un-
übertroffen preiswerth, höchst vorzüglicher Tisch-
und Krankenwein, ärztlicherserits empfohlen.

C. F. W. Schwanke, Wein- und Consumgesch.
Schwalbacherstr. 49, nahe Michelsberg. Tel. 414.

Teppiche

von den einfachsten Holländer bis zu den feinsten Smyrnas, und ächt oriental. Teppiche. 16601

Restbestände unter Preis.

Gustav Schupp Nachf.,

Wiesbaden, Taunusstrasse 39.

TELL-CHOCOLADE

die feinste deutsche Marke, empfiehlt in Tafeln zu 25 Pf. Cartons zu 40, 50, 60 und 75 Pf.

Wilh. Montpeller,

Feinbäckerei,
Wörthstraße 14.

Schweineschmalz, pr. Pfd. 50 Pf.,
la Weizenmehl pr. Pfd. 16, 18, 20,
22 Pf.,
alle Sort. gem. Zucker, Puder-Kaffee etc.,
nur beste Qualitäten, sowie sämtliche Back-
Artikel empfiehlt billigst 16076

J. Haub,

Tel. 2190. 13 Wörthgasse 13, Ecke Dürerstraße.

Guter Mittagstisch

wird außer dem Hause abgeben in der Küche des
Civil-Casino, Friedrichstraße 22.
F. Waldhausen, Restaurateur.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 587. Abend-Ausgabe.

Montag, den 17. Dezember.

48. Jahrgang. 1900.

Die Einführung der Suchkontrolle bei Weinfreilagern in Wiesbaden.

Die mehrfachen Meldungen, daß eine neue Accise-Ordnung im Entwurfe fertiggestellt sei, als ob wir eine solche demnächst zu erwarten hätten, sind völlig unzutreffend. Es wird überhaupt garnicht beabsichtigt, eine neue Accise-Ordnung einzuführen, nur sind Vereinbarungen in Betreff der Einführung der Suchkontrolle bei Weinfreilagern mit solchen Weinhändlern getroffen, die sich diesen neuen Bestimmungen freiwillig zu unterwerfen bereit sind. Diese Vereinbarungen modifizieren die besonderen Bestimmungen für den accisepflichtigen Wein, welche namentlich in den §§ 11 bis 13 der Accise-Ordnung für die Stadt Wiesbaden vom 30. Juli 1892 enthalten sind. Danach muß jeder Weinbezug zu dem Freilager von außen über aus anderen Freilagern der Stadt dem Accise-Amt deklarirt und demselben vorgeführt werden. Ebenso muß jeder Abgang aus dem Freilager nach außerhalb des Accise-Bezirks oder in andere Freilager der Stadt dem Accise-Amt deklarirt und zur Revision vorgeführt werden, widrigenfalls neben Anseh der angedrohten Strafe der Abgang als nicht erfolgt angenommen wird und von der abgegangenen Quantität die Acciseabgabe nach dem höheren Tariffätze von 17 Pf. für zwei Liter zu entrichten ist. Diese Vorschriften bleiben neben den übrigen in den vorgenannten Paragraphen enthaltenen Bestimmungen für solche Weinfreilager in Kraft, welche sich den neuen Vereinbarungen in Betreff der Suchkontrolle nicht unterwerfen zu wollen bereit sind. Dagegen umfassen die vorgenannten neuen Vereinbarungen hauptsächlich folgende Vorschriften: Die Inhaber von Weinfreilagern haben ihre Unterwerfung unter die Sondervorschriften in rechtswertbindlicher Form zum Ausdruck zu bringen und haften mit ihrem gesamten Geschäfts- und Privatvermögen der Accise-Verwaltung gegenüber für die Erfüllung desselben und die wegen etwaiger Nichterfüllung gegen sie erkannten Strafen und sonstigen Nachtheile; ebenso haften die genannten Inhaber von Weinfreilagern für die durch ihr Geschäftspersonal, Gesinde der Familienangehörige begangenen Verletzungen der inhaltlichen Vorschriften bei wiederholten Vergehungen gegen diese Sondervorschriften geht der Zuwiderhandelnde, bezw. die Firma, nicht allein der ihm durch dieselben zustehenden Vergünstigungen verlustig, es kann ihm vielmehr auch durch Beschluß des Magistrats die Berechtigung eines Weinfreilagers überhaupt entzogen werden, was zur Folge hat, daß er seine sämtlichen Weine sofort beim Eingange in den Stadtbereich, und zwar nach dem höheren Satze

zu 17 Pf. für zwei Liter zu deklariren hat. Die Weinfreilager dürfen nur in solchen Kellern und anderen Räumen gehalten werden, welche von der Acciseverwaltung als hierzu geeignet anerkannt werden. Insbesondere dürfen dieselben keine innere Verbindung mit anderen Lager- und Kellerräumen haben. Gegen eine etwaige Ablehnung von Kellerräumen etc. Seitens der Accise-Verwaltung ist nur die Beschwerde an den Magistrat, unter Ausschluß des Rechtsweges, zulässig. Die Entscheidung des Magistrats ist endgültig. Ueber den gesammten Freilager-Verkehr (Zugang und Abgang) hat der Lagerinhaber nach Vorschrift der Accise-Verwaltung ein Freilagerbuch zu führen, in das jeder Zugang, sowie Abgang spätestens bis zum Schlusse eines jeden Tages auf Grund des Versendebchein-Stodes — wovon weiter unten die Rede ist —, und zwar in je einer Summe für die Ausfuhr aus dem Stadtbereich, bezw. Uebergang auf andere Freilager der Stadt, die Abgabe an Private und die Abgabe an Wirthe etc., einzutragen. Jeder Zugang zum Freilager von außerhalb des Stadtbereichs ist dem Accise-Amt vorzuführen und erfolgt hierauf die Abfertigung nach vorgängiger oder unter gleichzeitiger schriftlicher Anmeldung des ungefähren Quantums Seitens des Freilager-Inhabers. Diese Anmeldung erfolgt den Antrag des Weinfreilager-Inhabers, daß dieser Wein auf sein Freilager abgefertigt und seinem Freilager-Konto zur Last gesetzt werde. So lange diese schriftliche Anmeldung nicht vorliegt, darf Wein auf Freilager nicht abgelassen werden. Bei Eisenbahn-SENDUNGEN genügt die Vorlage des Frachtbriefes, sofern in demselben der Freilager-Inhaber als Empfänger genannt ist. Ueber jedes Freilager wird Seitens des Accise-Amts ein Gegenkonto geführt, das den Zugang auf Grund des monatlich zur Abrechnung dem Accise-Amt vorzulegenden Versendebchein-Stodes nachweist. Für die Erfüllung sämtlicher, dem Accise-Amt gegenüber übernommenen Verpflichtungen kann die Stellung einer angemessenen Kaution nach den jeweils für die städtische Verwaltung geltenden Vorschriften oder die Stellung einer anderen geeigneten Sicherheit verlangt werden. Die Abgänge aus dem Freilager brauchen dem Accise-Amt nicht mehr vorgeführt zu werden. Die im Laufe einer Woche erfolgten Abgänge auf, bezw. Zugänge von anderen Freilagern der Stadt sind dem Accise-Amt bis zum Mittwoch der folgenden Woche summarisch von beiden Freilager-Inhabern anzumelden und erfolgt die Zulaststellung auf Grund dieser Anmeldung. Der Freilager-Inhaber ist verpflichtet, über sämtliche Abgänge genau Buch zu führen und jedem Transporte von Einzelmengen von 10 Liter an einen Wein-Versendebchein nach näherer Vorschrift der Accise-Verwaltung beizugeben. Einzelmengen von weniger als 10 Liter sind am Schlusse eines jeden Tages summarisch als Kleinverkauf in den Versendebchein-

Stod einzutragen. Der hierzu gehörige Versendebchein muß indeß am Stode haften bleiben und wird bei der nächsten Vorlage des Versendebchein-Stodes acciseamtseitig losfirt. Der Kleinverkauf ist mit 17 Pf. für 2 Liter zu deklariren. Dem Freilager-Inhaber werden vom Accise-Amt je zwei besiegelte und gebestete Versendebchein-Stöcke übergeben, die er genau nach Bortend zu führen, bezw. auszufüllen hat. Die aus dem Versendebchein-Stode loszutrennenden Versendebcheine hat der Führer oder Begleiter jeder Weinendung bis zum Bestimmungsorte, bezw. bis in die Wohnung des Empfängers bei sich zu führen und auf Verlangen vorzuzeigen. Auf der Rückseite des Versendebcheins sind die einzelnen Empfänger unter genauer Angabe der Wohnung und Weinmengen namhaft zu machen. Ueber die zum Versandt gebrachten Kleinverkaufs-posten (von weniger als 10 Liter) muß der Transportführer einen von dem Freilager-Inhaber ausgefertigten Ausweis bei sich führen, der die einzelnen Empfänger, die Einzelmengen und Tag der Versendung angibt. Es ist dabei zulässig, falls Versendebcheinposten mit Kleinverkaufsposten zusammen transportirt werden, die letzteren auf dem Versendebcheine (Rückseite) nachrichtlich zu vermerken. In diesem Falle bedarf es eines weiteren besonderen Ausweises für die Kleinverkaufsposten nicht. Durch Beschmutzen oder Verschreiben unbrauchbar geordnete Versendebcheine dürfen nicht losgetrennt werden, müssen vielmehr am Versendebchein-Stode haften bleiben und werden bei der nächsten Vorlage des Versendebchein-Stodes vom Accise-Amt losfirt. Die beiden in den Händen der Freilager-Inhaber befindlichen Versendebchein-Stöcke sind abwechselnd für einen vollen Kalendermonat zu führen und spätestens am zweiten Tage des folgenden Monats, ist dieser ein Sonn- oder gesetzlicher Feiertag, an dem nächstfolgenden Werktage nach Aufrechnung in allen Spalten dem Accise-Amt zwecks Verrechnung der Accise etc. zu überreichen. Ueberhaupt ist der Versendebchein-Stod stets laufend aufzurechnen und sauber und sorgfältig zu führen. Rasuren oder Ueberschreibungen von Einträgen sind unzulässig und werden unbeschadet etwa verweilter Defraudationsstrafen durch eine besondere Vertragsstrafe geahndet. Irrthümer oder Unrichtigkeiten sind nur in der Weise zu beseitigen, daß die ursprünglich unrichtige Eintragung so glatt durchstrichen wird, daß sie leserlich bleibt und die richtige Angabe darüber oder daneben geschrieben wird. Jede derartige Berichtigung muß mit dem Namen desjenigen versehen werden, der sie bewirkt hat, unter Zufügung von Tag und Stunde, wann sie bewirkt wurde. In einem zweiten Artikel werden wir das Verfahren über die Zahlung der Accisebeträge, die Prüfung der ordnungsmäßigen Führung der Freilagerbücher, die Kellerbestands-Aufnahmen, die Behandlung der Fehlmengen und die Vertragsstrafen mittheilen.

Meinen Vorrath in

Schaukelpferden

mit Fell- und Pflusch-Bezügen, sowie

Sportwagen

will ich ausverkaufen, weshalb ich auf die anerkannt billigen Preise noch

hohen Rabatt

gewähre.

Man benutze die Gelegenheit!!

Kaufhaus Nietschmann N.

29 Kirchgasse. neben M. Schneider. Kirchgasse 29.

Nothe Kreuz-Loose

(Ziehung über 17.-21. Dezember) habe noch einige abzugeben. Dieselben sind fast überall ausverkauft und werden anderwärts mit 3,00 u. 4 Mk. verkauft. de Fallois, Langgasse 10. 17077

Geinstes

Tafel- und Kochobst, frische Gemüse und Zudfrüchte, sowie tägliches Eintreffen frischer Ananas, Bräutler Erdbeeren und Pariser Kopfsalat zu den billigsten Preisen. A. Forst, Bahnhofstr. 5, Oststadt.

Anzündholz, fein gespalten, à Ctr. 2,20 Mk., Brennholz à Ctr. 1,30 Mk.

liefern frei ins Haus 14701

Gebr. Neugebauer, Dampf-Schreinerei, Telefon 411. Schwalbacherstr. 22. Telefon 411.

Die **Biebrich, Rathhausstraße 11**

Biebricher Filiale

des **Wiesbadener Tagblatts** nimmt

Tagblatt-Bestellungen sowie **Anzeigen-Aufträge** für das **Wiesbadener Tagblatt** zu den üblichen Preisen jederzeit entgegen.

Inhaber: **H. Scheurer**

Nothwein,

feinste portugiesische Marken, officire als vorzüglichen Tischwein à Flasche Mk. 1.— und 80 Pf. ohne Glas. 17090

A. Senebald,
Bismarckring 37, Ecke Hermannstraße.

Spanische Weine

der Firma **Miquel de las Penas, Malaga,**

directer Import und alleinige Niederlage am Pl.

| | |
|----------|---------------------------|
| Malaga | per Fl. Mk. 1.20 und 1.50 |
| Portwein | 1.20 " 1.50 |
| Sherry | 1.20 " 1.60 |
| Madeira | 1.20 " 1.50 |

bei Abnahme von 6 Fl. à Fl. 5 Pf. billiger.

Diese Weine sind anerkannt von vorzügl. Qualität.

Bordeaux-Weine.

| | |
|-------------------|----------|
| Fronton | Mk. —.80 |
| Côtes de Clairac | " —.90 |
| Bonnes Côtes | " 1.10 |
| Premières Côtes | " 1.20 |
| Blaye | " 1.35 |
| St. Emilion | " 1.50 |
| St. Emilion bourg | " 1.75 |
| Médoc | " 2.— |
| Médoc bourg | " 2.25 |

Feine Médocs.

(Bordeaux-Abzug.)

| | |
|------------------|----------|
| Château-Poujeaux | Mk. 2.25 |
| Lamarque | " 2.50 |
| Listrac | " 2.75 |
| St. Estephe | " 2.75 |
| Château-Lostage | " 2.75 |
| St. Julien | " 3.— |
| Margaux | " 3.— |

Feinere Marken von Mk. 3.50 bis Mk. 15.—

Ausgebaut, reif, vorzüglich entwickelte Gewächse.

Rabattbewilligung b. gröss. Abnahme.

Eduard Böhm

(Inhaber Karl Scheurer),

Vertreter des Hauses:

Lynch freres,

Bordeaux,

Wiesbaden, Adolphstraße 7. Telefon 180. 17160

Butterpreise.

| | |
|---|-----------|
| Molkerei Büschen in Waldeck, feinste Gesundheitsbutter, | Mk. 1.25. |
| la Süßrahmbutter aus ersten Molkereien. | Mk. 1.20. |
| la Gutsbutter | Mk. 1.08. |
| la Landbutter | Mk. 1.03. |

Preise verstehen sich bei 5 Pfund und mehr.

C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstr. 49, gegenüber der Emser- u. Platterstr. Telefon 414.

W. Weber,

Seerohenstr. 19, Ecke Drudenstr.

Niederlage bei Herron **W. Fuchs,** Walramstrasse 12, **A. Hoepfner,** Ecke Bleichstrasse und Bismarckring. 17157

Bassauer Gänse

im bratfertigen Zustande, mit Fett und Innerem, ohne Gedärme, liefert in vorzüglicher Qualität frei unter Nachnahme zu 60-70 Pf. per Pfund **Frau Martha Pflaum, Passau,** der Empfehlungen über beste Befahrung nach hier und Umgegend zur Seite stehen. (Mag. 5972) P 141

Auf den der heutigen Stadt-
Aufgabe des „Wiesbadener
Tagblatt“ beigefügten Aufruf des Volks-
bildungs-Vereins zu Wiesbaden wird hier-
durch besonders aufmerksam gemacht. F 428

Ihr erstes Herzklopfen
ist vorüber! Die Mutter hatte nichts dagesagt, daß die Fremdbinnen
zum Kaffe kommen, stellte aber die Bedingung, daß alle den Kaffee
selbst bereite und das Gebärd ebenfalls selbst herstelle. Auch hier
war Dr. Oetkers Badpulver Reiter in der Roth, und tabelloser
Ruchen zierte den Geburtsstuhlgel!
(Ka 2778g) F 144

Zahn-Atelier Alb. Wolff,
Miehelsb. 2 u. Walramstr. 27.
Schmerzlos Zahnop. Künstl.
Zähne u. Garantie. Reparatur. sofort. 14668

Das Fräulein,
welches gestern Nachmittag an der Gottes-
stelle Goethestraße ausstieg, wird, falls
Annäherung erwünscht, von dem ihr gegen-
über stehenden Herrn um ein Lebenszeichen
unter N. N. 30 hauptpostl. gebeten.

Für die vielen Beweise herzlicher
Theilnahme, die uns während der
Krankheit und bei der Beerdigung
unseres unvergesslichen Bruders,
Fritz,

gespendet wurden, insbesondere den
Schwestern vom Heilig-Geist-Spital,
dem Pöcher-Gehilfen-Bereim und dem
Herrn Pfarrer Ziemendorf für
seine trostreichen Worte, sagen tief-
gefühlten Dank!
Die trauernden
Geschwister **Saßlinger.**

**Statt jeder besonderen
Mittheilung.**

Aus Indien erhielt ich die
traurige Nachricht von dem auf
Sornes erfolgten Ableben meiner
lieben Tochter **Clara,**

Frau J. C. Douwes Dekker,
geb. Koch,

was ich hiermit, um stille Theilnahme
bittend, Freunden und Bekannten
mittheile.

Wiesbaden, 17. Dez. 1900.

E. Koch,
geb. Neumann.

Todes-Anzeige.

Bekanntes, Freunden und Bekannten
hiermit die traurige Mittheilung, daß
unser lieber, unvergesslicher Rind,
Ottochen,

nach kurzem, schwerem Leiden sanft dem
Herrn entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Philipp Wintermeyer u. Frau,
geb. Becker.

Sonnenberg, 17. Dezember 1900.
Die Beerdigung findet Dienstag, den
18. Dezember, Nachmittags 3 Uhr, vom
Sierdehause, Mühlengasse 18, aus statt.

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Eheschwenen,
Geburten und Todesfällen wolle man dem
„Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige
machen, sofern Erwähnung derselben unter vor-
stehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen
dadurch nicht.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern

Geboren. 8. Dez.: dem Königl. Gerichtskassier
Freiherrn Carl von Ledebur-Wischla e. Z.,
Wilfried Carl Anton Ludwig Maria. 9. Dez.:
dem Steinbauergesellen Joseph Dier e. Z.,
Karoline. 10. Dez.: dem Hausdiener Theodor
Schmidt e. Z., Anna Clara. 12. Dezbr.: dem
Zuglöhner Karl Schneider e. Z., Nina. 13. Dez.:
dem Corrector Karl Dümmler e. Z., Adolf Karl.
Aufgeboren. Kaufmann Anton Grabner hier mit
Elise Kreibitzbaum zu Eichenhausen. Fuhrunter-
nehmer Carl Werten zu Viehrich o. Rh. mit
Wilhelmine Frons hier. Verm. Wagensfabrikant
Saladin Brand hier mit Katharine Wendrich
zu Michelstadt. Schlossergehülfe Emil Stoad
hier mit Katharine Köppl hier. Zimmermann
Peter Gieshorn hier mit Barbara Dehner hier.
Berechtigter Ländereigenthümer Wilhelm Birich hier
mit Anguste Bender zu Dogheim. Student
Otto Schuster zu Frankfurt a. M. mit Ida
Weber hier. Verm. Bräutiger Julius Biele hier
mit der Wittwe des Rentners Johann Wilms,
Elise, geb. Schmidt, hier. Kunst- und Handelsg-
ärtner Carl Wörner hier mit Margarethe
Dauer hier. Küfergehülfe Joseph Marx hier mit
Josephine Wispig hier. Malergehülfe Gustav
Dein hier mit Elisabeth Jung hier. Garten-
arbeiter Karl Müller hier mit Sophie Vief hier.
Fuhrmann Aquilin Beck hier mit Marie Albert
hier.

Verstorben. 12. Dezbr.: Schlosser Leonhard Jube,
48 J. 13. Dez.: Kaiserl. Ruff. Müllmeister a. D.
Alexis von Kochmannoff, 73 J.; Bädermeister
Johann Wolf, 38 J.; Dachdeckergehülfe Karl
Schmidt, 26 J. 14. Dez.: Anna, L. des Zugl.
Philipp Sieder, 10 W.; Fabrikant Dr. phil. Otto
Hollenius, 48 J.; Privatier Clara Koch, 68 J.;
Landesbauinspector a. D. Königl. Bau Rath
Heinrich Fischer, 74 J. 15. Dezbr.: Elisabeth
Stein, ohne Beruf, 22 J.; Henriette, geb. Leon-
hardt, Ehefrau des württembergischen Arztes Dr. med.
Gwald Oeder, 54 J.

**Weihnachts-
Empfehlungen**

als

**Tagblatt-
Beilagen**

liefert rasch und billig

die **L. Schellenberg'sche**
Hofbuchdruckerei

Langgasse 27.

Dr. med. Wallentowitz
Magenbitter,

Appetit und Verdauung befördernder Liqueur,
empfiehlt

Apotheker Blum's Flora-Drogerie
Gr. Burgstrasse 5.

Mein Med.-Vorsch-Leberthran
diesjähriger Ernte kann Eltern
schwächlicher und skrophulöser
Kinder, seines hohen Gehaltes an **Brom, Jod**
und **Chlor** wegen, nicht warm genug empfohlen
werden. Ich offerire denselben zu mässigen
Preisen in Flaschen u. lose ausgewogen. 15753

Richard Seyb,
Rheinstrasse 57.

32 Jahre bewährt sich nun-
mehr **Ketter's**
Haarwasser (München), haarl.
geprüft und begutachtet.
3. b. um 40 Pf. u. Mk. 1.10 bei
Louis Schild,
nur 3. Langgasse 3,
niemand in der Stadt eine Fälsch. F 61

Leset Alle!

Anzüge u. u. Garantie nach Maß angef. Hosen
3.00 Mk., Ueberzieher 9 Mk., Röcke gem. 6 Mk., low.
ger. Kleid. ger. u. rep. **H. Kleber,** Herrscham.
Zulsenstr. 6. u. Wilhelmstr. Mutter-Coll. 17135

Lebensgroße Porträts
werden nach jeder Photographie (Zeichnung u. Del)
getreu ähnlich, künstlerisch und billig angeführt.
Näh. bei Herrn **Dürr,** Berggasse, Kirchstraße 38.

Lüchtiger Damen-Preisur
empfiehlt sich unter Führung
exceller Bedienung. **A. Haas,** Seerobbenstraße 9

**Trauerhüte,
Trauerschleier,
Trauerrüschen**
in grösster Auswahl stets vorrätzig.

Bina Baer,
Langgasse 25. 16824

**Gerrichten, die an ihren Kleidern etwas
zu ordnen haben, als Verändern, Repariren, Bügeln,
halte mich zur Ausführung dieser Arbeiten als auch
zur Anfertigung neuer Garderoben für Herren,
Damen und Kinder bestens empfohlen. 15772
J. Stahl, Kleidermacher, Nerostr. 32, 1.**

Sühneraugen,
schmerzhaft Hornhaut, verwaehene Nägel etc. ent-
fernt in wenigen Min. Schmerz u. gefahrlos 16324
J. Kuhl, gepr. Optiker, Weberstraße 44.

Elektr. Klingelanlagen
in ganzen Bauten, sowie in einzelnen Etagen und
Zimmern werden angelegt. Zu erfrag Dr. med. Dr. 8,
Part. bei **Seitel.** 14703

Einige nach Maß von 36 Mk. an.
Polster " " " 35 " "
Sofen " " " 10 " "
Reparaturen schnell und billig.
Großartige Stoffauswahl.
Blanke, Friedrichstraße 14, Stb. 1 St.

Damen-Costüme,
Morgenkleider, Blousen werden tabellos
siegend zu billigen Preisen angefertigt, ebenso
Veränderungen. 16738

A. Dommershausen,
Nicolastraße 30, Tief-Parterre.
Tüchtige Schneiderin mit guten
Empfehlungen sucht noch einige Kunden.
Selmundstraße 21, 1. l.

Costüme, sowie Hauskleider werden schön
und billig angefertigt Frankfurterstr. 23, Part.
Zwei Herren luden in gutem Privatbause
besseren bürgerl. Mittag- und Abendtisch
auf 1. Januar. Offerten mit Preisangabe sub
N. N. 226 an den Tagbl.-Verlag.

Königl. Theater. Ein Viertel Ab. C,
2. Rang, 2. Reihe,
Ritte, Schloß, wegen Trauerfall sofort abgegeben
Beilstraße 17, 1.

Bierstadter Höhe 3
Villa, für 1 oder 2 Fam. einger., zu verkaufen
oder zu vermieten. Stellung kann sof. erdant
werden und ist genehmigt. Näh. daleibst oder
Schäferstraße 10. 14087

Schönes Privathaus
in hübscher Lage der Stadt, 5-Zimmer-
wohnungen, sehr gut rentirend, zum Preise
von 88,000 Mk. bei 10-15,000 Mk. Anzahl. zu vk.
Off. erb. unt. **N. N. 180** an d. Tagbl.-Verlag.
Ein rentab. Haus, hobl. Stadth., m. 2mal B-
oder 4-Zimmer-Wohnungen gesucht. Offerten unt.
N. N. 220 an den Tagbl.-Verlag. 16976

Auf 1. Hypoth. auszuleih.
ca. 80,000 Mk., auch getheilt, per gleich oder
später. Offerten unter **N. N. 167** an den
Tagbl.-Verlag zu richten.

Privat-Capital auf 1. Hyp.
gleich auszuleihen. Betrag ca. 70,000 Mk.
Offerten zu richten unter **N. N. 255** an den
Tagbl.-Verlag.

Suche auf mein neuerbautes Etagenhaus,
prima Object,
1. Hypothek
von 85-90,000 Mark (täglich Procent der Tage)
zu 4 1/2 Procent, per April oder Juli 1901 ohne
Bermittler. Offerten unter **E. O. 811** an den
Tagblatt-Verlag. 17158

90-100,000 Mk., auch b. 120,000 Mk.,
auf eine sehr feine 1. Hypoth. mit wechsl.
Sicherh. von künstl., hochangef. Eigen-
thümer gef. Zinsl. 4 1/2 % Gef. Off. u.
T. N. 260 a. d. Tagbl.-Verl. 17074

Auf 1. Hypothek
werden ca. 70,000 Mk. von vermögendem Herrn
auf seines Etagenhaus per Jan. od. Febr.
zu leihen gesucht. Offerten unter **O. N. 168**
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

20- bis 22,000 sehr g. zweite Hyp. v. pünft.
Zinszahler gleich oder per 1. Januar gesucht.
Off. un. **V. N. 218** a. d. Tagbl.-Verl. 16978

Auf ein hobl. Object 25,000 Mk. erste Hyp. v.
pünft. Zinszahler gleich oder später gefucht. Off.
unt. **V. N. 217** an den Tagbl.-Verlag. 16976

12,000 Mk. sehr gute 2. Hyp. noch auswärts
gleich oder per 1. Januar gefucht. Offerten unter
W. N. 219 an den Tagbl.-Verlag. 16977

Geldsuchende
erhalten sofort geeignete Angebote von
Albert Schindler, Berlin S. W.,
Wilhelmstraße 134.

Ein Conditorenladen, ein Kaufladen, ein Bierde-
still und eine Metzgerei zu verkaufen Dr. med. Dr. 8,
Frankfurterstr. 23, Part. 17104

Schreibt. u. Chatsel. s. v. Albrechtstr. 35, 2.

6 abnorme Nesthungen
(Seltent.) bill. zu vk. Friedrichstr. 46, Lad. 16778

„Wohnung zu ver-
mieten“, auch auf-
geboten, vorrätzig im
Tagblatt-Verlag.

Die höchsten Preise zahlen wir für
Altzink, Kupfer, Messing,
sowie sämtliche Metallabfälle. 17048
A. Baer & Co., Johannisstraße 6, Metallhbl.

Brothaus-Regalon, 17 B., neueste Ausg.,
nicht gebraucht, für 120 anhalt 170 Mk. zu verk.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 17003

Ein neues **Witz-Naturheilmittel,** helles
Weihnachtsgeschenk, s. v. Dr. med. Dr. 8, 2 r.

Goldene Remontuhr für
Herrn, aus dem Geschäft von
Hoflieferant Elshammann, zu dem festen Preis
von 100 Mk. zu verkaufen Herberstraße 2, 2.
Ansprüche Vormittags von 9-12 Uhr.

Zu verkaufen
1 gr. schmiedeeiserner Restaurationsherd u.
1 Speisekessel Al. Schwalbacherstr. 8. 15705

Piano.
Gut erhaltenes gebrauchtes Piano zu kaufen
gesucht. Offerten mit Preis sub **V. N. 242** an
den Tagbl.-Verlag erbeten. 17150

Schmetterlinge (Exot.) zu kaufen gesucht.
Off. unter **Ad. 2.** postlagernd hier.

Heller großer Raum,
50 qm. Mietz., mit Keller darunter, in guter
Gefährtslage, sehr passend für Werkstätte oder
zum Abstellen von Möbeln und Waaren, ist sofort
oder später zu vermieten. Näh. bei **J. Weis,**
Nerostr. 23, od. im Comptoir Geisbergstr. 1. 7046

Al. Schwalbacherstraße 8
gr. Parterre-Küchleinchen und 2 bis 3 Zimmer
(2 Stock) mit Küche zu vermieten. 7676

Wodes. Arbeiterinnen, sowie
Lehrmädchen sofort gesucht. 17168
Geschw. Broelsch, Friedrichstr. 8, 1.

Hohen Neben-Verdienst
f. Damen u. Herren i. Standes. **Nachporto.**
„Erwerb“ postl. Sainichen i. Sa. F 95

**Gebildeter repräsentabler
Herr,**
Mitte Oer, verheirathet, hervorragende kauf-
männische Kraft, auch litterarisch durchaus be-
wandert, mit guten Kenntnissen der englischen u.
französischen Sprache, der jahrelang Vertrauens-
stellungen innegehabt, worüber allerbeste Zeug-
nis und Referenzen, wünscht angemessene Thätigkeit.
Gef. Off. sub **N. N. 83** an den Tagbl.-Verlag.

Verloren
ein braun. l. Portemonnaie mit Inhalt. Gegen
Belohnung abzugeben Adelsbergstraße 73, B.

Verloren
Portemonnaie mit Inhalt, längl.
hellblau, Samstag Abend verloren. Abzug gegen
Belohnung Schillerplatz 2, Dth. 2. **Schwab.**

Verloren
Samstag Abend auf der Wilhelmstraße ein weißes
Spitzen-Taschentuch. Der ehrliche Finder wird
gebeten, dasselbe gegen Belohnung abzugeben bei
Frankl, Wilhelmstraße 22.

Verloren
Berl. gef. Abend i. d. Adlerstr. 1 Kragen v.
e. Kinderwandel. Bitte g. Wei. abg. Schachtstr. 23, P.

Verloren
Freitag Abend zwischen Rathaus und Hotel
Metropol ein Diamantstern. Gegen gute Be-
lohnung abzugeben im Hotel Metropol.

**Gold, Silber verlorener Ver-
trauens, Vieh, Hausdenkmalstr.,**
Langgasse o. Kurhaus. Gegen Belohnung abgeben
Vertrauensstraße 21, 1.

Weihnachtsbitte.
Welche edle Menschenfreundin würde
einem freibl. alleinst. j. Mann, mit aussehendem,
sehr rent. Geschäft zur Vergrößerung
bedürfen ein Capital von 5-8000 Mark
gegen **hohe Zinsen u. Gewinnantheil**
auf mehr. Jahre leihen? Suchender, 25 Jahre
alt, durchaus gebildet und aus gutem Hause,
repräsentationsfähig, würde in allen Fragen ein
treuer und diderer Berather und Helfer sein,
über dessen Dienste in jeder Richtung verfügt
werden könnte. Gütige Offerten unter **N. N. 277**
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Kaufmanns-Waise,
24 Jahre alt, christl. Religion, mit einem Ver-
mögen von 200,000 Kronen. — Da meine Ver-
wandtschaft größtentheils in Oesterreich u. Deutsch-
land vertheilt, möchte ich ebensol. entsprechend
zu vertheilen. Nähere Information erth. unter
strengster Discretion des Bureau „Patria“ in
Budapest, Nabelgasse 69.

Wer
würde einem vermögenden und geachteten
jungen Manne (Hebräer) von 29 Jahren
Gelegenheit geben, mit einer evang.
jungem Dame aus gebildeter Familie, von
näherer künftlicher Erkenntnis, mit ge-
diegender must. Bildung, wenn auch ohne
Vermögen, auf unauffällige Weise bekannt
zu werden. Etwaige Mittheilungen von
Eltern oder Verwandten erbeten unter
W. V. 552 an 17154

Haasenstein & Vogler A.-G.,
Wiesbaden, Adolphsallee 7.